

HAUS AM DOM

Katholische Akademie
Rabanus Maurus

JANUAR-AUGUST 2026

hoffen



CHRONOLOGISCHE VERANSTALTUNGEN JAN.–AUG. 2026	4–12		
VERANSTALTUNGEN NACH RUBRIKEN	13–62	RAUMANGEBOTE IM HAUS AM DOM	65
VERANSTALTUNGSORTE	63	EINTRITTSKOSTEN, ERMÄSSIGUNGEN, ÄNDERUNGEN	66
STUDIENLEITERINNEN UND STUDIENLEITER	64	IMPRESSUM	66
		YOUTUBE-KANAL, DIGITALER VERANSTALTUNGSKALENDER	68

PHILOSOPHIE, THEOLOGIE, RELIGIONEN

13–25



ETHIK, LEBENSKUNST

26–33



WIRTSCHAFT, SOZIALES, ZEITGESCHICHTE

34–46



SCHÖNE KÜNSTE

47–62





Die Hoffnung stirbt zuletzt – so lautet ein in jüngerer Zeit häufiger zu hörendes Bonmot – nicht selten mit bitterem, ja zynischem Unterton. Zugleich transportiert es in säkularen Zeiten eine im Kern religiöse Botschaft: Wenn alles andere schon gestorben ist – Optimismus, Tatkraft, Visionen, Zukunfts-Konzepte – so hoffen wir immer noch.

Dass wir Hoffnung nicht erst lernen müssen, sondern als „Traum nach vorwärts“ oder „Verliebtsein ins Gelingen“ (E. Bloch) immer schon kennen,

seitdem wir die Heimat unserer Kindheit verlassen haben, lehrt uns die Philosophie. Für Immanuel Kant beschreibt die anthropologische Grundfrage, „Was dürfen wir hoffen?“ dagegen den Kernbereich der Religion. Sind also alle bis zuletzt Hoffenden religiös? Oder erklärt sich der Unterschied zwischen Hoffnung und Optimismus nicht gerade aus dem Unterschied einer persönlichen Orientierung aufs Jenseits bzw. aufs Diesseits?

Im ‚Alten Testament‘ jedenfalls wurzelt die himmlische Tugend ‚Hoffnung‘ im Glauben an das gerechten Handeln Gottes an den Frommen: Sie werden Anteil haben an der Welt des kommenden Messias. Auf dieses Reich hoffen auch die Beterndes Vater-Unsers, zugleich mit der Heiligung des göttlichen Namens, dem himmlische Brot und der Ver-

gebung ihrer Schuld. Geduld brauchen (und haben) die Hoffenden ebenso wie Freude, Frieden und Großmut, die bei Paulus belohnt werden mit der Auferstehung in Christus – dem letzten Ziel aller christlichen Hoffnung.

Unser Programm fasst die Fähigkeit des Menschen zu hoffen dennoch nicht nur im Kontext der Religion oder Theologie. Gewachsene Risiken einer beginnenden Klimakatastrophe, näher rückender Kriege und der Bedrohung durch internationale Konzerne und Autokraten stellen die Frage nach dem Hoffnungs- und damit nach dem Handlungspotential aller Menschen drängender denn je. Auf dem Weg zu einer idealen Gesellschaft mag man auf anthropologische Potentiale vertrauen, wir hoffen darüber hinaus auf die alle todbringende Verlorenheit

überwindende Liebe Gottes und verstehen auch die säkulare Geschichte als eine Suchbewegung nach der Vollendung von Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung.

In diesen Kontext gehört die diesjährige Eröffnung der Misereor Aktion in unserem Bistum ebenso wie jüdische Hoffnungsperspektiven, Arbeit an unserer bedrohten Demokratie und nachhaltige Konzepte von Wirtschaft und Mobilität und viele andere Veranstaltungen, die uns bis zum Sommer 2026 umtreiben werden.

Hoffen Sie mit uns!

Jöachim Valentin

Leiter Fachzentrum Haus am Dom/
Katholische Akademie (JV)

JANUAR – AUGUST 2026

Halbjahresthema: hoffen



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

JANUAR 2026		
4.1.	Rainer Wieczorek: Ringo-Variationen · Literaturlounge mit Musik · 11:00 Uhr	52
8.1.	Michael Roth: Zonen der Angst · Soirée am Dom, Lesung · 19:30–21:30 Uhr	27
15.1.	Der verkannte Prophet · Eine muslimisch-theologische Kritik der römisch-katholischen Rezeption Muhammads · Soirée am Dom · 19:30–21:30 Uhr	14
15.1.	Alles klar? · Kunstführung · 19:30–20:30 Uhr · Städel	55
16.1.	Daniela Sepehri: Im Namen des Stiftes · Lesung, Diskussion · 19:00 Uhr	35
19.1.	Antisemitismus und die AfD · Buchvorstellung im Disput · 18:00–20:00 Uhr	35
20.1.	Hier fängt Zukunft an · Einführung in die Misereor-Fastenaktion 2026 · Katholisches Gemeindezentrum Kriftel · 18:00–20:30 Uhr	14

21.1.	Untergetaucht · Kunstführung · Ikonen Museum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr	61
21.1.	Strukturen für klimafreundliches Leben ermöglichen · Vortragsreihe · 19:00–21:00 Uhr	35
22.1.	Jägerzaun · Kunstführung · Landesmuseum Wiesbaden · 18:30–19:30 Uhr	60
22.1.	Situation und Konstellation – Vom Verschwinden des Spielraums · Buchpräsentation im Disput, Soirée am Dom · 19:30–21:30 Uhr	36
26.1.	Rechtspopulismus in Europa: abgrenzen, einbinden oder tolerieren? · Vortrag, Diskussion · 19:00–20:30 Uhr	36
27.1.	Integration, Umweltschutz, Mietpreise – Wen soll ich wählen? · Das KAB-Tischparlament zur Kommunalwahl 2026 · 18:30–21:00 Uhr	36
27.1.	Geltung. Joseph und seine Brüder · Lesungsreihe »Tugend und Sünde« · 19:00 Uhr	49

- 28.1. **Von Mund zu Mund** · Kunstführung · Kommunikationsmuseum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr **58**
- 29.1. **Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe** · Soirée am Dom · 19:30–21:30 Uhr **14**
- 30.1. **Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum!** · Vorstellung des neuen Eulenzfisch-Magazins · Prof. Dr. Christoph Türcke · 19:00–21:00 Uhr **15**
- 31.1. **Jean-Claude Kardinal Hollerich** · Domgespräch anlässlich es Karlsamtes · 16:30–17:30 Uhr **15**

FEBRUAR 2026

- 1.2. **Steven Uhly: Death Valley** · Literaturlounge · 11:00 Uhr **52**
- 2.2. **Sozialökologische Mentalitäten im Streit um die Klimapolitik** · Vortragsreihe · 19:00–21:00 Uhr **35**
- 3.2. **Mond** · Kulturbrücke Kino · Regie: K. Ayub · 18:30 Uhr **25**
- 3.2. **Karimi trifft Thomas Metzinger** · Was bedeutet es heute zu glauben? · Promi-Talk · 19:00 Uhr **15**
- 4.2. **Der Wert der Werte · Antigone** · Tragödie nach Sophokles von Roland Schimmelpfennig · Podiumsdiskussion: 17:30–18:30 Uhr · Aufführung Staatstheater Wiesbaden, Kleines Haus: 19:30 Uhr **52**
- 4.2. **Wie wir gute Entscheidungen treffen** · Vortrag, Gespräch · Stefan Kiechle SJ · 19:00–21:00 Uhr **27**
- 4.2. **Segen gibt der Liebe Kraft** · Buchvorstellung mit pastoralen Situationen und Beispielen zur DBK- und ZdK-Handreichung »Segen gibt der Liebe Kraft« · 19:30 Uhr **15**

- 6.2. **Hannah Lühmann: Heimat** · Feministischer Buchclub · 17:00–18:30 Uhr **28**
- 6.2. **Science Slam** · 20:00–22:00 Uhr **28**
- 7.2. **Humanmedizin – Humane Medizin?** · 18. Ärztetag · 10:00–15:00 Uhr **28**
- 8.2. **Elisabeth Sandmann: Wir dachten, das Leben kommt noch** · Literaturlounge · 11:00 Uhr **52**
- 9.2. **Angefochtene Hoffnung** · Philosophie trifft Kunst online · 18:00–19:00 Uhr **22**
- 9.2. **Zukunft wählen!** · Podium · Nachhaltige Verkehrswende mit Kandidierenden der Kommunalwahl · 19:00 Uhr **36**
- 10.2. **Hoffen – philosophisch und theologisch beleuchtet** · 5-teilige Seminarreihe · 18:00–19:30 Uhr **16**
- 10.2. **Es werde Licht!** Ding und Transzendenz · Leuchter und Lampen · Haus am Dom, Sakristeum · 19:00–20:00 Uhr **24**
- 11.2. **Twist – Kunst Vis-a-Vis Philosophie** · Kunstführung · Museum Reinhard Ernst · Wiesbaden · 17:00 Uhr **59**
- 11.2. **V.I.P.** · Kunstführung · Ikonenmuseum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr **61**
- 11.2. **Zerfall der Weltordnung** · Die Ignoranz des Westens und der Aufstand des globalen Südens · Buchvorstellung, Gespräch · 19:00–21:00 Uhr **37**
- 12.2. **Wie gedruckt** · Kunstführung · Landesmuseum Wiesbaden · 18:30–19:30 Uhr **60**
- 13.2. **Finissage Ausstellung AKUT** · 18:00 Uhr **27**

- | | | |
|-------|--|----|
| 14.2. | Fairness in Vielfalt – Ein Festival für Fairtrade und Nachhaltigkeit · 12:00–21:00 Uhr | 37 |
| 18.2. | The Ants and the Grasshopper · Entwicklungspolitische Film- und Diskussionsreihe · Dokumentarfilm 2021 · 19:00 Uhr | 37 |
| 19.2. | Ja, DAS ist Antisemitismus. Jüdische Erfahrungen in Hessen · Ausstellung der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Hessen · Vernissage · 19:00 Uhr | 16 |
| 19.2. | Für's Leben gezeichnet · Kunstabführung · Städel Museum · 19:30–20:30 Uhr | 55 |
| 20.2. | gesichtslos – Frauen in der Prostitution · Vernissage · 19:00–20:30 Uhr | 29 |
| 20.2. | Music Insights · Ludwig van Beethoven · Gesprächskonzert mit Lev Loiko · 19:30 Uhr | 49 |
| 21.2. | Es wird kommen der Tag, da verlasse ich (...) meine einsame Insel · 100. Geburtstag von Lothar Zenetti · 19:00–20:30 Uhr | 17 |
| 22.2. | Anke Faust: Komm, wir fangen die Zeit, sagte der Bär · Langer Tag der Bücher, Kinderbuchpräsentation · 11:00 Uhr | 50 |
| 22.2. | Philipp Schäfer: Geisterstunden · Langer Tag der Bücher · 12:00 Uhr | 50 |
| 22.2. | Philip Waechter: 20 Jahre Eintracht-Liebe in Zeichnungen · Langer Tag der Bücher · 13:00 Uhr | 50 |
| 22.2. | Ann-Kathrin Peuthen: Worauf es bei Illustrationen ankommt · Langer Tag der Bücher · 14:00 Uhr | 50 |
| 22.2. | gesichtslos – Frauen in der Prostitution · SISTERS e.V. führt durch die Ausstellung · 15:00–16:00 Uhr | 29 |
| 22.2. | Rebekka Frank: Spiegelland · Langer Tag der Bücher · 15:00 Uhr | 50 |
| 22.2. | Fabienne Dür: Gelbes Gold · Langer Tag der Bücher · 16:00 Uhr | 50 |
| 22.2. | Martin O. Koch: Das Riff der verlorenen Fische · Langer Tag der Bücher · 17:00 Uhr | 50 |
| 22.2. | Dirk Bernemann: Gromzell · Langer Tag der Bücher · 18:00 Uhr | 50 |
| 23.2. | Baghdad On Fire · Dokumentarfilm 2023 · Entwicklungspolitische Film- und Diskussionsreihe · 19:00 Uhr | 38 |
| 24.2. | Die Erinnerung wachhalten · Gespräch · 19:00 Uhr | 38 |
| 24.2. | Jüngstes Gericht · Wer glaubt was wie · St. Leonhard · 19:00–20:30 Uhr | 23 |
| 24.2. | Treue, Abraham und Hagar · Lesungsreihe »Tugend und Sünde« · 19:00 Uhr | 49 |
| 25.2. | Kanalisierter Nachrichtenfluss · Kunstabführung · Kommunikationsmuseum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr | 58 |
| 25.2. | Soziale Innovationen für die Mobilität der Zukunft · Vortragsreihe · 19:00–21:00 Uhr | 35 |
| 26.2. | Familiengeheimnisse – Eine Spurensuche · Soirée am Dom, Buchvorstellung · 19:30–21:30 Uhr | 39 |
| 26.2. | ROAR · Kunstabführung · Liebieghaus · 19:30–20:30 Uhr | 57 |
| 27.2. | Ist der Tod das Ende? · Streitgespräch · 19:00 Uhr | 17 |

MÄRZ 2026		
1.3.	Dieter Bednarz: Alt genug, um jung zu bleiben · Literaturlounge · 11:00 Uhr	52
2.3.	Insta Antisemitism · Vortrag, Gespräch · Tom David Uhlig · 19:00 Uhr	39
3.3.	Halaleluja – Iren sind menschlich! · Kulturbrücke Kino · Regie: Conor McDermottroe · 18:30 Uhr	25
3.3.	Aufbruch – Prostitution überwinden · Filmvorführung, Gespräch · 19:00–21:00 Uhr	30
4.3.	Zukunft wählen! · Jugend im Gespräch mit Kandidierenden der Kommunalwahl · 18:30–20:30 Uhr	39
7.3.	Kleidertausch · Internationaler Frauentag · 14:00 Uhr	30
7.3.	gesichtslos – Frauen in der Prostitution · SISTERS e. V. führt durch die Ausstellung · 16:00–17:00 Uhr	29
8.3.	Geschichten gegen die Angst · Kindertheater · 15:00 Uhr	30
9.3.	Geschichten gegen die Angst · Kindertheater · 10:00 Uhr und 11:30 Uhr	30
9.3.	Aufkeimende Hoffnung · Philosophie trifft Kunst online · 18:00–19:00 Uhr	22
9.3.	Dahomey · Dokumentarfilm 2024 · Entwicklungs-politische Film- und Diskussionsreihe · 19:00 Uhr	38
11.3.	Eucharistie und Tempelkult · Thematische Führung im Bibelhaus Frankfurt · BIMU Bibelhaus · 18:00 Uhr	17
11.3.	Schrift-Zeichen · Kunstdührung · Ikonen Museum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr	61

11.3.	Über die Weibliche Wut im Patriarchat · Vortrag, Podium · 19:00 Uhr	31
11.3.	Sakrale Nachkriegsarchitektur · Vortrag · 19:30–21:00 Uhr	61
12.3.	Hexensabbat · Kunstdührung · Landesmuseum Wiesbaden · 18:30–19:30 Uhr	60
12.3.	Hierarchien und heilige Ordnungen in Buddhismus und Christentum · Buddhistisch-Christliche Soirée · 19:30–21:30 Uhr	18
13.3.	Schweigen – psychoanalytisch und religiös betrachtet · Gespräch · Inga Friedrich · 19:00–21:00 Uhr	18
17.3.	Später Sturm · Buchvorstellung · 19:00–21:00 Uhr	40
18.3.	Schnellere Nachrichten – langsamere Entscheidungen · Kunstdührung · Kommunikationsmuseum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr	58
19.3.	Hoffen wider die Angst · Soirée am Dom · Rabbiner PD Dr. Jehoshua Ahrens · 19:30–21:00 Uhr	16
19.3.	Hoppla Hopp · Kunstdührung · Städelsches Kunstmuseum · 19:30–20:30 Uhr	56
21.3.	Mitgefühl – Atemstrom erlebter Verbundenheit · Mystischer Thementag · 9:30–16:00 Uhr	18
21.3.	Prostitution in Frankfurt – Führung im Bahnhofsviertel · Ort/Anmeldung siehe Seite 29 · 15:00–17:00 Uhr	29
23.3.	Rassismus und Gesundheit · Podium · Joachim Brenner, Hans und Wilma Irion · 19:00–21:00 Uhr	40

- 23.3. **Wem gehört die Stadt? Feministische Perspektiven auf die Situation von Frauen in der Prostitution** · Vortrag, Podiumsgespräch · 19:00–20:30 Uhr
- 24.3. **Hoffen – philosophisch und theologisch beleuchtet** · 16 · 5-teilige Seminarreihe · 18:00–19:30 Uhr
- 24.3. **Hölle** · Wer glaubt was wie? · Dom St. Bartholomäus · 23 · 19:00–20:30 Uhr
- 24.3. **Invisible Demons** · Spielfilm 2021 · Entwicklungs-politische Film- und Diskussionsreihe · 19:00 Uhr
- 26.3. **Deutsch-Polnische Erinnerungen** · Zum Jahrestag des Todesmarsches aus dem KZ Katzbach in Frankfurt-Gallus · 19:00–21:00 Uhr
- 26.3. **Öffentliche Leistungen in der Krise** · Daseinsvorsorge zwischen ökologischen Herausforderungen, Sozialreformen und Verteidigungsfähigkeit · Podiumsgespräch · PTH Sankt Georgen, Frankfurt-Oberrad · 19:00 Uhr
- 26.3. **Calling Golem** · Von Hoffnung, Empowerment und Selbsthilfe in der jüdischen Welt, Soirée am Dom · 19:30 Uhr
- 27.3. **Hannah Lühmann: Heimat** · Feministischer Buchclub · 28 · 17:00–18:30 Uhr
- 29.3. **Gedenken an Kunigunde Klein** · 13:00–15:00 Uhr
- 29.3. **Make us great again · Walter Braunfels: Die Vögel** · 53 · Podiumsdiskussion, Studio: 14:30–15:30 Uhr · Aufführung Staatstheater Wiesbaden, Großes Haus: 16:00 Uhr

- 30.3. **Limitarismus** · Warum Reichtum begrenzt werden muss · 41 · Philosophisch-ökonomisches Gespräch · 19:00 Uhr

- 31.3. **Verzicht. Magdalena und Jesus** · Lesungsreihe 49 · »Tugend und Sünde« · 19:00 Uhr

APRIL 2026

- 2.4. **Der Geist ist willig, das Fleisch ist schwach** · 57 · Kunstführung · Liebieghaus · 19:30–20:30 Uhr
- 6.4. **Glaubens-Manga** · Kunstführung · Städel · 15:00 Uhr
- 9.4. **Geschnürt** · Kunstführung · Landesmuseum Wiesbaden · 18:30–19:30 Uhr
- 12.4. **Michael Stavarič: Die Schattenfängerin** · Literaturlounge · 52 · 11:00 Uhr
- 13.4. **Hoffen, entgegen allen Hoffens** · Philosophie trifft Kunst 22 · online · 18:00–19:00 Uhr
- 13.4. **Die neuen Propheten** · Wie Ökonomen unsere Zukunft 41 · verspielen – ein Debattenbuch · 19:00–21:00 Uhr
- 14.4. **Hoffen – philosophisch und theologisch beleuchtet** · 16 · 5-teilige Seminarreihe · 18:00–19:30 Uhr
- 14.4. **Vom Stalinismus zum Putinismus** · Russische Propaganda · Seminar-Reihe · 18:00–21:00 Uhr
- 14.4. **Paradiesisch** · Ding und Transzendenz · Blüten und Blumen auf Paramenten und in Gebetbüchern · Haus am Dom, Sakristeum · 19:00–20:00 Uhr
- 15.4. **Twist – Kunst Vis-a-Vis Philosophie** · Kunstführung · 59 · Museum Reinhard Ernst · Wiesbaden · 17:00 Uhr

15.4. US-Politik unter Trump 2: Folgen für die globale Gesundheitsversorgung und -politik · Podiumsgespräch · 19:00–20:30 Uhr	31
16.4. Nachhaltige Erwerbsarbeit in den aktuellen Polykrisen · 19:00–21:00 Uhr	42
16.4. Royaler Transfer · Kunstführung · Städel Museum · 19:30–20:30 Uhr	56
17.4. Flüchtige Landschaften · Vernissage Fotoausstellung · 18:00 Uhr	32
18.4. Hoffen – Räume eröffnen · Befreiungstheologischer Thementag zur Schöpfungsverantwortung · 9:00–16:30 Uhr	19
20.4. Hoffnung aus Glauben · Philosophie trifft Kunst online · 18:00–19:00 Uhr	23
20.4. Pfützenspringen: Wie Kinder trauern · Vortrag, Podiumsgespräch · 19:00–21:00 Uhr	32
21.4. Ellbogen · Kulturbrücke Kino · Regie: Aslı Özarslan · 18:30 Uhr	25
21.4. Vom großen Sprung zur KI · Chinesische Propaganda · Seminar-Reihe · 18:00–21:00 Uhr	42
21.4. Zwischen Glauben und Nation: Die Zivilreligion Amerikas · Themenabend – 250 Jahre Unabhängigkeitserklärung USA · Ev. Akademie · 19:00–21:00 Uhr	19
22.4. vorher – nachher · Kunstführung · Ikonenmuseum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr	61
22.4. Nana Myrrhe: Über Purity Culture und Purity Politics · Digitale Veranstaltung per Zoom · 19:30–21:00 Uhr	42
25.4. Die Lange Nacht der Hoffnung · Nacht der Museen · 20:00 Uhr	19
28.4. Armageddon · Propaganda der Evangelikalen Rechten Seminar-Reihe Totalitäre Propaganda · 18:00–21:00 Uhr	42
28.4. Eifer, Saulus und Paulus · Lesungsreihe »Tugend und Sünde« · 19:00 Uhr	49
28.4. Die Kunst hoffnungsvoller Gespräche: Beichte und Geistliche Begleitung · Podiumsdiskussion · 19:30 Uhr	32
29.4. News: menschengemacht – KI-generiert · Kunstführung · Kommunikationsmuseum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr	58
29.4. Mike Josef mit »Gott und die Welt. Aufzeichnungen aus der Wiesenau« von Marie Luise Kaschnitz · Lesung, Gespräch · 19:00–20:30 Uhr	51
MAI 2026	
3.5. Mathijs Deen: Die Lotsin · Literaturlounge · 11:00 Uhr	52
4.– Blick- und Gedankenachsen zwischen Kunst, Natur und	62
6.5. Spiritualität · Auszeit auf der »Museum Insel Hombroich«	55
5.5. Modern Times · Filmreihe »Zwischen Protest und Utopie« · Regie: Charlie Chaplin USA, 1936 · Filmmuseum Frankfurt · 18:00 Uhr	43
6.5. The Messiah – A sacred oratorio · Georg Friedrich Händel: Messiah · Begleitveranstaltung zur Aufführung im Rahmen Frankfurter Domkonzerte · 19:30–21:00 Uhr	55

7.5.	Alien · Kunstdührung · Landesmuseum Wiesbaden · 18:30–19:30 Uhr	60	
7.5.	Erich Kästner: Herz, sprich lauter! · Musikalische Soirée zum Gedenken an die Bücherverbrennung · 19:30–21:00 Uhr	51	
8.5.	Praktiken des Bekennens in religiösen Kommunikations- räumen auf Social Media · Fachtagung · 9:15–17:00 Uhr	20	
8.5.	Hannah Lühmann: Heimat · Feministischer Buchclub · 17:00–18:30 Uhr	28	
8.5.	Trau schau wem: Lucy Kirkwood, Entrückt · Podiumsdiskussion: 18:00–19:00 Uhr · Aufführung Staatstheater Wiesbaden, Kleines Haus: 19:30 Uhr	53	
9.5.	Im Haus der Gefühle · Politisch-philosophischer Thementag · Harald Welzer · 9:30–15:00 Uhr	44	
11.5.	Menschlichkeit. Vom Plan der Humanisierung der Welt · Buchvorstellung, Gespräch · 19:00–21:00 Uhr	20	
12.5.	Theologie international · Zoom-Gespräch, Austausch · 17:30–19:00 Uhr	20	
12.5.	Hungerjahre · Filmreihe »Zwischen Protest und Utopie« · Regie: Jutta Brückner, 1980 · Filmmuseum Frankfurt · 18:00 Uhr	43	
13.5.	Persepolis · Filmreihe »Zwischen Protest und Utopie« · Regie: Vincent Paronnaud, Marjane Satrapi, 2007 · Filmmuseum Frankfurt · 18:00 Uhr	43	
18.–	Auf den Spuren von Etty Hillesum · Exkursion nach Holland	24	
18.5.	Bodenschätze: Stadt – Land – Tiefsee · Vortrag, Gespräch · Isabel Feichtner · 19:00–21:00 Uhr	44	
19.5.	Hoffen – philosophisch und theologisch beleuchtet · 5-teilige Seminarreihe · 18:00–19:30 Uhr	16	
19.5.	Gebet · Wer glaubt was wie? · Dom St. Bartholomäus · 19:00–20:30 Uhr	23	
20.5.	Standing ovations · Kunstdührung · Ikonenmuseum Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr	61	
20.5.	Christentum und Vielfalt: Werte in einer pluralen Gesellschaft · Vortrag, Diskussion · Hille Haker · 19:00–20:30 Uhr	32	
21.5.	À la promenade · Kunstdührung · Städel Museum · 19:30–20:30 Uhr	56	
25.5.	Geistreich · Kunstdührung · Städel · 15:00–16:00 Uhr	56	
26.5.	BlacKkKlansman · Filmreihe »Zwischen Protest und Utopie« · Regie: Spike Lee, USA, 2018 · Filmmuseum Frankfurt · 17:30 Uhr	43	
26.5.	Gehorsam. Jona und die Bewohner von Ninive · Lesungsreihe »Tugend und Sünde« · 19:00 Uhr	49	
27.5.	Die Wütenden – Les Misérables · Filmreihe »Zwischen Protest und Utopie« · Regie: Ladj Ly, 2019 · Frankreich Filmmuseum Frankfurt · 17:30 Uhr	43	
28.5.	Von oben herab · Kunstdührung · Museum Sinclair- Haus Bad Homburg · 17:00–18:00 Uhr	58	
28.5.	Kann KI Geist oder Kunst? · Soirée am Dom · 19:30 Uhr	21	

- 29.5. **Music Insights** · **Franz Schubert** · Gesprächs-Konzert **50**
mit Lev Loiko · 19:30 Uhr

- 30.5. **(Er-)tragbare Entscheidungen – Pränataldiagnostik, Früher Kindstod und deren Konsequenzen** · Fachtag ·
Orangerie, Günthersburgpark

JUNI 2026

- 1.6. **nomen ist omen** · **Bunbury: Das Leben ist Ernst, Oscar Wilde** · Theaternachlese zur Inszenierung im Theater Willy Praml · 19:30–21:00 Uhr

- 2.6. **Farbige Fenster** · Ding und Transzendenz · **24**
Dom St. Bartholomäus · 19:00–20:00 Uhr

- 6.6. **Thementag** · Gesungenes Gebet, Mitsing-Tag · **21**
Helge Burggrabe · 13:00–17:00 Uhr

- 6.6. **Friedenssingen** · Dom St. Bartholomäus · 19:30 Uhr **21**

- 7.6. **Gertrude von Holdt: Auf hoher See** · Literaturlounge · **52**
11:00 Uhr

- 9.6. **Walter-Dirks-Abend 2026** · Eine „demokratisierte Kirche“, eine „andere Republik“? Walter Dirks und die doppelte Demokratisierung von Kirche und Gesellschaft · Haus der Volksarbeit · 19:00–21:00 Uhr **45**

- 9.6. **Der Meister und Margarita nach Michail Bulgakow** · **54**
Theaternachlese im Haus am Dom zur Inszenierung im Schauspiel Frankfurt · 19:30–21:00 Uhr

- 10.6. **Jason Liesendahl: Rechtes Christentum auf Social Media** · Digitale Veranstaltung per Zoom · 19:30 Uhr **43**

- 11.6. **OMG** · Kunstdührung · Landesmuseum Wiesbaden · **60**
18:30–19:30 Uhr

- 11.6. **Katrin Eigendorf: Erzählen, was ist – Berichten am Limit** **51**
in einer Zeit der Kriege · Soirée am Dom · 19:30–21:30 Uhr

- 12.6. **Mit Farbe sprechen lernen** · Ausstellung mit Kinderzeichnungen · Vernissage · 19:00 Uhr **45**

- 13.6. **Medizinische Versorgungszentren (MVZs): Zwischen zeitgemäßer Krankenversorgung und smartem Geschäftsmodell** · Podiumsdiskussion · 17:00 Uhr **33**

- 14.6. **Mit Farbe sprechen lernen** · Ausstellung mit Zeichnungen von ukrainischen Kindern · Führung · 15:00–16:00 Uhr **45**

- 16.6. **Friedenstüchtig mit KI und Aufrüstung. Wo bleibt die Friedenspolitik?** · Präsentation des neuen Friedensgutachtens · Evangelische Akademie · 19:00–21:00 Uhr **46**

- 16.6. **Angekommen** · Fotoausstellung von Rafael Herlich · **46**
Vernissage · 18:00 Uhr

- 17.6. **Ich war ein Zeuge** · Filmvorführung, Gespräch · **33**
19:00–21:00 Uhr

- 18.6. **Stadt Land Buch** · Kinder- und Jugendbuchfestival **48**
besonders für Schulklassen · 11:00 Uhr

- 18.6. **Von unten hinauf** · Kunstdührung · Museum Sinclair-Haus Bad Homburg · 17:00–18:00 Uhr **59**

- 18.6. **Black Summer** · Kunstdührung · Städels Museum · **56**
19:30–20:30 Uhr

- 19.6. **170 Jahre Ende der Roma-Sklaverei** · Fachtag, Festakt · 46
10:00–21:00 Uhr
- 20.6. **Die Natur als Objekt der Ausbeutung?** · Thementag 21
anlässlich des 400. Todestag von Francis Bacon ·
10:00–17:00 Uhr
- 21.6. **Zweisam einsam · Wolfgang Amadeus Mozart:** 54
Cosi fan tutte · Studio, Podiumsdiskussion: 16:30–
17:30 Uhr · Aufführung Staatstheater Wiesbaden,
Großes Haus: 18:00 Uhr
- 23.6. **Hoffen – philosophisch und theologisch beleuchtet** · 16
5-teilige Seminarreihe · 18:00–19:30 Uhr
- 24.6. **Twist – Kunst Vis-a-Vis Philosophie** · Kunstafführung · 59
Museum Reinhard Ernst · Wiesbaden · 17:00 Uhr
- 24.6. **ganz schön wüst** · Kunstafführung · Ikonenmuseum 61
Frankfurt · 18:00–19:00 Uhr
- 25.6. **Unberechenbar** · Kunstafführung · Liebieghaus · 57
19:30–20:30 Uhr
- 30.6. **Verrat. Petrus und die Magd** · Lesungsreihe »Tugend 49
und Sünde« · 19:00 Uhr

JULI 2026

- 9.7. **Liebesreigen** · Kunstafführung · Landesmuseum 60
Wiesbaden · 18:30–19:30 Uhr
- 16.– **Steinerne Poesie** · Eine Entdeckungsreise zu den 62
23.7. Kathedralen Nordfrankreichs und anderen sakralen
Orten

- 16.7. **(K)ein Bock?** · Kunstafführung · Städel Museum · 56
19:30–20:30 Uhr

- 28.7. **Begierde. David und Batseba** · Lesungsreihe 49
»Tugend und Sünde« · 19:00 Uhr

AUGUST 2026

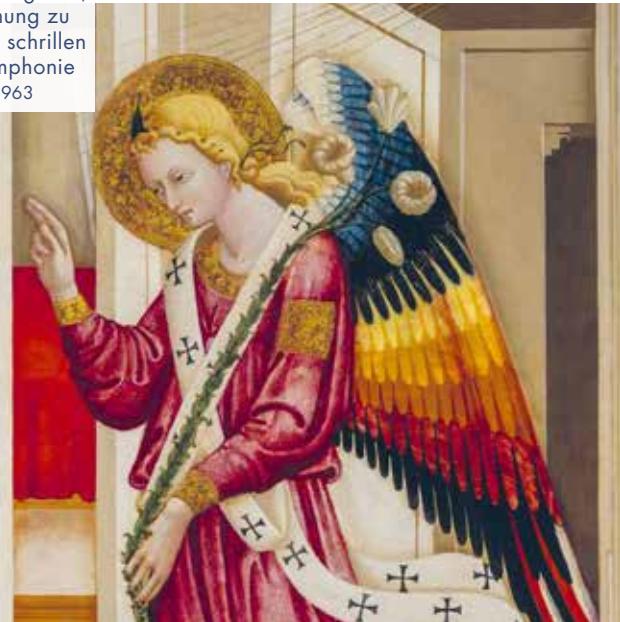
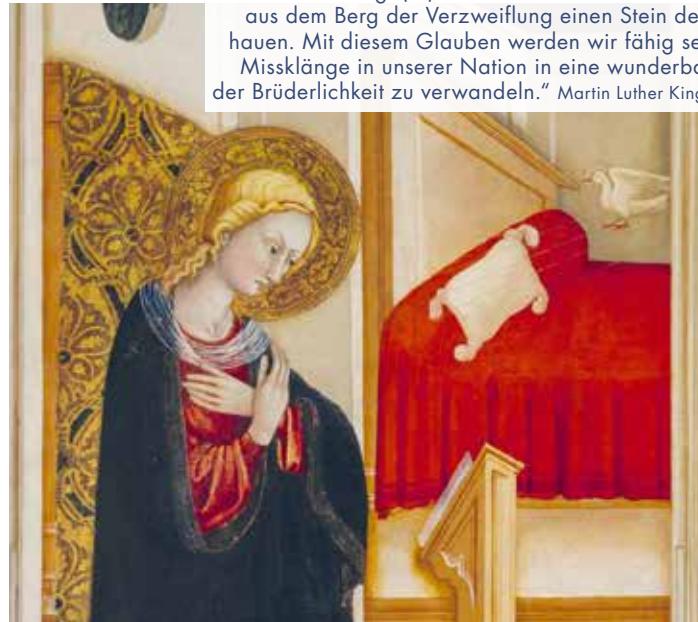
- 20.8. **Alles Satire?** · Kunstafführung · Städel Museum · 56
19:30–20:30 Uhr
- 27.8. **Große Rolle – kleines Theater** · Kunstafführung · 57
Liebieghaus · 19:30–20:30 Uhr

NACH ABSPRACHE

- Termine nach Apsprache für Schulklassen vor Ort · 48
- 10 Klassenzimmerlesungen:**
- »No Alternative« von Dirk Reinhardt ab 14 Jahren ·
»Elektrizität und Himmelsfische« von Andrej Bulbenko
und Marta Kajdanowskaja ab 14 Jahren

PHILOSOPHIE, THEOLOGIE, RELIGIONEN

„Ich habe einen Traum, dass eines Tages jedes Tal erhöht und jeder Hügel und Berg erniedrigt wird. Die rauen Orte werden geglättet und die unebenen Orte begradigt werden. (...) Das ist unsere Hoffnung. (...) Mit diesem Glauben werde ich fähig sein, aus dem Berg der Verzweiflung einen Stein der Hoffnung zu hauen. Mit diesem Glauben werden wir fähig sein, die schrillen Missklänge in unserer Nation in eine wunderbare Symphonie der Brüderlichkeit zu verwandeln.“ Martin Luther King, 28.3.1963



■ Der verkannte Prophet

Eine muslimisch-theologische Kritik der römisch-katholischen Rezeption Muhammads
Soirée am Dom
Do 15. Januar 2026
19:30–21:30 Uhr

Das christliche Bild des Propheten Muhammads war lange von Ablehnung und Verzerrung geprägt – von Johannes von Damaskus' „falschem Propheten“ bis zu modernen Kontroversen. Erst das Zweite Vatikanische Konzil leitete mit *Nostra Aetate* eine vorsichtige Neubewertung des Islam ein, schwieg jedoch zu Muhammad – ein bis heute wirksames Spannungsfeld im interreligiösen Dialog.

DK

· Kübra Özcan,
Goethe Universität Frankfurt

Kooperation:
· Forum für Interkulturellen Dialog e.V.
9 € / 7 €

■ Hier fängt Zukunft an

Einführung in die Misereor-Fastenaktion 2026
Di 20. Januar 2026
18:00–20:30 Uhr
Ort: Kath. Gemeindezentrum,
65830 Kriftel

Wie kann soziale Gerechtigkeit in Afrika besser aufgebaut werden, will MISEREOR, das katholische Hilfswerk für Entwicklungszusammenarbeit, im Zuge der Fastenaktion 2026 verraten. Gemeinsam mit Projektpartner:innen aus Kamerun setzt sich Misereor für eine gute Bildung in Westafrika ein.

TW

· Pfarrer Thomas Schmidt, Frankfurt
· Jutta Fechtig-Weinert,
Katholische Stadtkirche Frankfurt

Bitte anmelden:
anmeldung@stadtkirche-ffm.de

Kooperation:

· Katholische Stadtkirche Frankfurt,
Amt für kath. Religionspädagogik
Frankfurt, Abteilung Weltkirche im
Bischöflichen Ordinariat Limburg

Eintritt frei



© Gottsieg



© iStock

■ Unter Heiden. Warum ich trotzdem Christ bleibe

Soirée am Dom
Do 29. Januar 2026
19:30–21:30 Uhr

Wie kann man im 21. Jahrhundert noch an Gott glauben? Und warum in der Kirche bleiben? In einer Zeit, in der Glaube oft nur mit Skandalen und Missbrauch verbunden wird, erzählt der Journalist Tobias Haberl, warum sein Glaube ihm wichtig bleibt. Ein persönlicher Blick auf das Leben als gläubiger Mensch in einer säkularen Welt.

JL

· Tobias Haberl,
SZ-Journalist, Autor
9 € / 7 €

■ Tugend und Sünde

Sieben literarische Erkundungen aus heutigen Perspektiven
Januar–Juli 2026
An jedem letzten Dienstag im Monat, 19:30 Uhr

Die sieben Sünden Hochmut, Neid, Zorn, Trägheit, Habgier, Völlerei und Wollust stammen ursprünglich aus der christlichen Tradition und wurden seit dem Mittelalter von Philosophen und Theologen als moralische Verfehlungen ausformuliert. Ihnen stehen die aus der Antike überlieferten, später christlich erweiterten sieben Tugenden gegenüber: Weisheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit, Mäßigung, Glaube, Hoffnung und Liebe.

LS

Siehe Seite 49



© Eulenfisch

■ **Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum!**

Vorstellung des neuen Eulenfisch-Magazins
Fr 30. Januar 2026
19:00–21:00 Uhr

Musik! Das ist das Thema der neuen Ausgabe des Kulturmagazins Eulenfisch, das an diesem Abend vorgestellt wird. Neben Podiumsgesprächen und Musik spricht der Autor des Werkes »Philosophie der Musik« über die Faszination dieser jahrtausendenalten Kunstform. Es geht um Schönheit, Rituale, Trost, Spiritualität, Universalität und vieles mehr. JL

u.a.:
· Prof. Dr. Christoph Türcke,
Philosoph, Autor
· Frankfurter Schüler-Jazzensemble

Kooperation:
· EULENFISCH Limburger Magazin
für Kultur und Bildung

9 € / 7 €



Wikipedia: Volker W.



Thomas Metzinger



Milad Karimi



© iStock

■ **Domgespräch mit Jean-Claude Kardinal Hollerich**
anlässlich des Karlsamtes
Sa 31. Januar 2026
16:30–17:30 Uhr

In diesem Jahr ist zum Frankfurter Karlsamt Jean-Claude Kardinal Hollerich SJ zu Gast, der Erzbischof von Luxemburg. Er war Präsident der Kommission der Bischofskonferenzen der Europäischen Gemeinschaft (ComECE) und Generalrelator der Bischofssynode »Für eine synodale Kirche«. Wir hören ihn zur Lage der Kirche in seinem Heimatland und weltweit. JV

Eintritt frei

■ **Karimi trifft Thomas Metzinger**

Promi-Talk
Di 3. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

Was bedeutet es heute zu glauben, zu denken, zu hoffen? Ahmad Milad Karimi spricht mit inspirierenden Persönlichkeiten aus Religion, Philosophie, Politik, Kultur und Kunst. Direkt. Tiefgründig. Überraschend. Eine Gesprächsreihe über das, was uns trägt und was uns herausfordert. JL

- Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi, Religionsphilosoph, Moderator
- Prof. Dr. Thomas Metzinger, Philosoph u. Bewusstseinsforscher, Mainz

Kooperation:

- hr2-kultur

9 € / 7 €

■ **Segen gibt der Liebe Kraft**
Buchvorstellung mit pastoralen Situationen und Beispielen zur DBK- und ZdK-Handreichung
»Segen gibt der Liebe Kraft«
Mi 4. Februar 2026
19:30 Uhr

Über ein Jahr ist in einer Arbeitsgruppe in Folge des Synodalen Wegs an einer Handreichung zum Thema »Segnungen für Paare, die sich lieben« gearbeitet worden, die im April 2025 von Seiten der Gemeinsamen Konferenz von DBK und ZdK abgestimmt wurde. Sie steht in direktem Bezug zu der im Dezember 2023 erschienenen Erklärung »Fiducia suppliicans« des römischen Dikasteriums für die Glaubenslehre,

die diese seelsorgliche Möglichkeit auch von weltkirchlicher Seite eröffnet hat. Das Anfang 2026 im Aschendorff-Verlag erscheinende Buch »Segen gibt der Liebe Kraft« beschreibt über 20 pastorale Situationen, in denen unterschiedliche Paare um einen Segen bitten und wie ihr Seelsorger:innen aus Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland gestalten.

HD

Mit den Herausgebern

- Stefan Diefenbach, Frankfurt
- Ulrich Hoffmann, Weißenhorn
- Michael Thurn,
Kath. Stadtkirche Frankfurt

Eintritt frei



© picture alliance [l]. Wikipedia [2]

■ Hoffen – philosophisch und theologisch beleuchtet

Hoffnungstexte im Dialog:

5-teilige Seminarreihe
10.2., 24.3., 14.4., 19.5.,
23.6.2026 (dienstags)
18:00–19:30 Uhr

In dieser Seminarreihe erkunden wir bedeutende Texte der Hoffnung. Gemeinsam werfen wir einen Blick auf die Überlegungen von Jürgen Moltmann, Ernst Bloch, Dorothee Sölle, Gabriel Marcel und Johann Baptist Metz, die Hoffnung als theologisches, politisches und spirituelles Prinzip reflektieren. Texte werden nach Anmeldung bekannt gegeben.

JL

Bitte anmelden:
hausmadom@bistumlimburg.de
29 € / 19 € (für alle fünf Sitzungen)

AUSSTELLUNG
DER RECHERCHE- UND
INFORMATIONSTELLE
ANTISEMITISMUS HESSEN
18.2.–10.4.2026

© Kathrin Friesz



■ Ja, DAS ist Antisemitismus. Jüdische Erfahrungen in Hessen

Vernissage
Do 19. Februar 2026
19:00 Uhr

Antisemitismus ist Alltag. Seit dem 7.10.2023 werden das Ausmaß und die Anschlussfähigkeit von Antisemitismus auch nach Hessen überdeutlich. Die Ausstellung ist ein Ausgangspunkt, um sich mit der Betroffenenperspektive zu befassen, und um Solidarität und Empathie zu entwickeln.

JV

• Dr. Marc Grünbaum, Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main
Information, Kontakt:
www.rias-hessen.de

Kooperation:

• Katholische Stadtkirche Frankfurt
Eintritt frei

BEGLEITVERANSTALTUNGEN

■ Hoffen wider die Angst

Soirée am Dom
Do 19. März 2026
19:30–21:00 Uhr

Wie das Christentum ist Judentum zentral vom Motiv der Hoffnung geprägt: Auf Schalom, umfassendes Heil, Gerechtigkeit und Frieden schon im Diesseits und das Kommen des Messias und die jenseitige Welt. Doch seit Jahrhunderten muss gegen eine brutale Realität „angehofft“ werden: Judenverfolgungen, massive gesellschaftliche Benachteiligung, Hass sprechen eine andere Sprache. Wie ist die Hoffnungsreligion Judentum damit umgegangen? JV

• Rabbiner PD Dr. Jehoshua Ahrens
9 € / 7 €



© Sophia Hirsch

■ Calling Golem

Von Hoffnung, Empowerment und Selbsthilfe in der jüdischen Welt, Soirée am Dom
Do 26. März 2026
19:30–21:00 Uhr

Dr. Susanne Urban und Oliver-Dainow im Gespräch. Sie leitet die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Hessen – er die Geschäfte der Jüdischen Gemeinde Hanau. Erfahrungen und Wahrnehmungen in der Gemeinde- und Bildungsarbeit und das Thema Empowerment aus jüdischer Perspektive.

9 € / 7 €

■ Es wird kommen der Tag, da verlasse ich (...) meine einsame Insel

100. Geburtstag
von Lothar Zenetti
Sa 21. Februar 2026
19:00–20:30 Uhr

Der zeitsensible Theologe und Seelsorger wäre am 6. Februar 100 Jahre alt geworden. Eine Kultur-Soirée über das umfangreiche Wirken des Frankfurter Pfarrers: Kurzvortrag, Panelgespräch, Bilder, Musik (zum Mitsingen), Lesungen seiner Gedichte und Texte. JL

- Birgit Heuser, Schauspielerin
 - Prof. Dr. Georg Langenhorst, Religionspädagoge
 - Andreas Kratz, Pastoralreferent St. Anna, Westerwald
 - Rahel Reichelt, Referentin für kirchliche Innovation und Digitalität
 - Christos Theel, Kirchenmusiker
 - Vokalensemble Frauenfrieden
- Kooperation:
- Katholische Stadtkirche Frankfurt
 - Frauenfrieden Frankfurt
 - Kath. Erwachsenenbildung Frankfurt

Eintritt frei



© I Stock

■ Ist der Tod das Ende?

Streitgespräch
Fr 27. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

Kann die Hoffnung, dass der Tod nicht das Ende ist, vor dem Hintergrund eines naturwissenschaftlich-aufgeklärten Weltbildes noch überzeugen? Drei Theologinnen und ein Theologe streiten sich darüber. Es lohnt sich, mit dabei zu sein. JL

- Dr. Aurica Jax, Münster
- Dr. habil. Sarah Rosenhauer, Dresden
- Dr. Fana Schiefen, Köln
- Dr. habil. Gregor Taxacher, Dortmund

9 € / 7 €

■ Eucharistie und Tempelkult

Thematische Führung
im Bibelhaus Frankfurt
Mi 11. März 2026
18:00–19:00 Uhr
Ort: BIMU Bibelhaus
Erlebnis Museum, S. 63

Die Eucharistiefeier bezieht sich zunächst auf Handlungen Jesu während des letzten Abendmahls. Dessen Darstellungen im Neuen Testament greifen auf Elemente zeitgenössischer jüdischer Pessachfeiern zurück. Eucharistie nimmt aber auch Bezug auf jüdische Tempelrituale der Zeit Jesu. Die Führung wird sich mit diesem Zusammenhang beschäftigen.

· Sven Lichtenegger

7 € Eintritt + 3 € Teilnahmegebühr



■ Hierarchien und heilige Ordnungen in Buddhismus und Christentum

Buddhistisch-Christliche
Soirée
Do 12. März 2026
19:30–21:30 Uhr

Mehrheitlich sind Christentum und Buddhismus patriarchal und hierarchisch geprägt: Laien und Kleriker stehen sich gegenüber, Meister beanspruchen höhere Erkenntnis und Führungsanspruch. Diese „heilige Ordnung“ zeigt Schattenseiten – etwa in Konflikten um sexuelle Gewalt und Geschlechtergerechtigkeit. Lässt sie sich demokratisch oder partizipativ auflösen? TW

- Michael Thurn, Leiter der katholischen Stadtkirche Frankfurt
- Tenzin Peljor, Tibethaus

9 € / 7 €

■ Schweigen – psychoanaly- tisch und religiös betrachtet

Gespräch
Fr 13. März 2026
19:00–21:00 Uhr

Schweigen spielt nicht nur in religiösen Traditionen eine wichtige Rolle, sondern auch in der Psychoanalyse. Oft sagt es mehr als Worte. An diesem Abend werden die verschiedenen Dimensionen des Schweigens gemeinsam bedacht und besprochen. JL

- Inga Friedrich, Psychoanalytikerin, Frankfurt
- u. a. Theologe/Seelsorger

Freundliche Unterstützung:
· Frankfurter Psychoanalyt. Institut

Kooperation:

- Katholische Stadtkirche Frankfurt
- 9 € / 7 €

■ Mitgefühl – Atemstrom erlebter Verbundenheit

Mystischer Thementag
Sa 21. März 2026
9:30–16:00 Uhr

In allen großen religiösen und spirituellen Traditionen hat das Mitgefühl große Bedeutung – als Ausdruck göttlicher Barmherzigkeit, als tätige Nächstenliebe und als innere Haltung, die tiefe Begegnung und fruchtbare Miteinander erst ermöglicht. Der mitführende Mensch, so scheint es, verkörpert Verbundenheit statt Verstrickung, Zugewandtheit statt Vereinzelung, Berührbarkeit statt Selbst-

bezogenheit. An diesem mystischen Thementag üben wir auf vielfältige Weisen Mitgefühl ein: für uns selbst, den Anderen und auch für das radikal Andere, die nichtmenschliche Welt. Dabei schöpfen wir aus christlichen, buddhistischen und animistischen Zugängen wie aus der Poesie, in der seit jeher die Kraft tiefer Einfühlung atmet. TW/ LJ

· Giannina Wedde, Germanistin, Buchautorin (www.klanggebet.de)

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de

29 € / 19 €



■ Hoffen – Räume eröffnen

Befreiungstheologischer Thementag zur Schöpfungsverantwortung
Sa 18. April 2026
9:00–16:30 Uhr

Eine politisch-theologische Reise an die ökologischen, sozialen und zivilisatorischen Kippunkte der Gegenwart. Gesellschaften und das Christentum erleben dramatische Umbrüche: Kriege, Klimakrise, Machtmisbrauch, Rechtsruck und autoritäres Denken. Die Notwendigkeit sozialökologischer Transformationen wird oft verdrängt. Wo stehen Christ:innen inmitten dieser Krisen? Engagieren sie sich, um eine nachhaltige Welt zu gestalten? Ihre Hoffnung auf Auferstehung sollte heute Auftreten für eine gerechtere

Welt bedeuten. Christ:innen können zu „Arbeiter:innen der Revolution für das Leben“ werden, wie Papst Franziskus es vorlebte – Toxisches verlernen, den Glauben neu beleben und das Humanum politisch ins Spiel bringen. TW

- Prof. Dr. Georg Feulner; Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung in Potsdam
- Dr. Jürgen Manemann, Direktor des Forschungsinstitutes für Philosophie Hannover
- Dr. Julia LIS; Institut für Theologie und Politik, Münster
- Prof. Dr. Alberto Moreira, Syst. Theologe, Brasilien, PUC
- Pfarrer Thomas Schmidt, Frankfurt

Kooperation:

- Christians for Future Rhein Main
19 € / 9 €
- Eine Bezugsschaltung durch die Bundeszentrale für politische Bildung wurde über die AKSB beantragt.



■ Zwischen Glauben und Nation:

Die Zivilreligion Amerikas

Themenabend – 250 Jahre Unabhängigkeitserklärung USA
Di 21. April 2026
19:00–21:00 Uhr
Ort: Ev. Akademie Frankfurt

Die Zivilreligion spielt in den Vereinigten Staaten eine wichtige Rolle. Die Öffentlichkeit ist religiös aufgeladen durch gemeinsame Werte, Rituale oder Symbole. Im Zusammenhang des 250. Jahrestages der Unabhängigkeitserklärung fragen wir nach Ursprüngen und Bedeutung dieser Ausdrucksform.

JL

- Prof. Dr. Johannes Völz, Amerikanist, Frankfurt u.a.

Kooperation:

- Evangelische Akademie Frankfurt

Eintritt frei

■ Die Lange Nacht der Hoffnung

Sa 25. April 2026
20:00 Uhr

Was lässt uns hoffen? Im Zusammenhang der Nacht der Museen bietet das Haus am Dom ein Programm rund um das Thema Hoffnung. Von Musik über Filme bis hin zu spannenden Gesprächen erwartet Sie ein Abend, aus dem Sie hoffnungsgeladen in den Alltag entlassen werden. Nähere Informationen folgen. JL

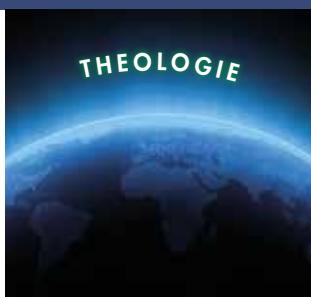
Eintritt über Nacht der Museen



© iStock



© Verlag Matthes & Seitz Berlin



© iStock

■ Praktiken des Bekennens in religiösen Kommunikationsräumen auf Social Media

Fachtagung
Fr 8. Mai 2026
9:15–17:00 Uhr

Soziale Medien haben sich als religiöse Kommunikationsräume etabliert. Sie sind immer auch Orte des Bekennens und Positionierens: sowohl für diejenigen, die öffentlich Inhalte zur Verfügung stellen, als auch für die Nutzer:innen, die aus dem vielfältigen Angebot auswählen. Die Unterscheidung zwischen privaten und öffentlichen Formen religiöser Rede verschwimmen, handelt es sich doch bei den Inhalten religiöser Influencer:innen oft um öffentliche Enthüllungen des pri-

vaten Selbst. Im Zentrum der Konferenz steht die Frage, welche Formen solche digitalen, öffentlich-intimen Bekenntnispрактиken annehmen und welche Mittel für die eigene religiöse Positionierung auf Social Media zum Einsatz kommen – sowohl im Hinblick auf die Creator:innen und deren Inhalte als auch auf die Rezipient:innen. JV

- Prof. Dr. Anna Neumaier, Bochum,
- Prof. Dr. Viera Pirker, Frankfurt,
- Prof. Manuel Stetter, Rostock

Kooperation:

- Professor für Religionspädagogik und Mediendidaktik, JW Goethe Universität

Bitte anmelden:

hausamdom@bistumlimburg.de

Eintritt frei

■ Menschlichkeit. Vom Plan der Humanisierung der Welt

Buchvorstellung, Gespräch
Mo 11. Mai 2026
19:00–21:00 Uhr

Was steckt hinter dem selbstverständlichen Anspruch der Menschenwürde? Jürgen Goldstein zeigt, wie zentrale Konzepte von Bildung, Freiheit, Individualität und politischer Teilhabe gegen gesellschaftliche Widerstände verankert wurden. Antihumanismus, Transhumanismus und Posthumanismus stehen dem entgegen. Der Autor skizziert eine Perspektive für eine humane Zukunft. JL

- Prof. Dr. Jürgen Goldstein, Philosoph, Koblenz

9 € / 7 €

■ Theologie international

Zoom-Gespräch, Austausch
Di 12. Mai 2026
17:30–19:00 Uhr

Über den eigenen Tellerrand blicken! Das ist das Ziel dieser Reihe, in der wir mit internationalen Theologinnen und Theologen über ihre Forschungen ins Gespräch kommen. Die Gespräche finden meist in englischer Sprache über Zoom statt. Im Anschluss ist Zeit für Ihre Fragen. JL

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de
Kooperation:

- Evangelische Akademie Frankfurt
Eintritt frei



■ Kann KI Geist oder Kunst?

Soirée am Dom
Do 28. Mai 2026
19:30–21:30 Uhr

Die Digitalisierung der Lebenswelt und der Einsatz von KI verändern unsere Welt dramatisch. Der Philosoph Daniel Martin Feige hat eine kritische Theorie der Digitalisierung geschrieben. Er ist der Meinung, dass digitale Technologien alles andere als neutrale Werkzeuge sind. Darüber sprechen wir gemeinsam. JL

· Prof. Dr. Daniel Martin Feige,
Stuttgart
9 € / 7 €

HAGIOS – ERFÜLLTER RAUM
Sa 6. Juni 2026

■ Thementag

Gesungenes Gebet, Mitsing-Tag
13:00–17:00 Uhr
40 € / 30 €

■ Friedenssingen

19:30 Uhr
Ort: Dom St. Bartholomäus

Die eigene Stimme als Ausdruck der Seele und des Glaubens. Einfache Gesänge aus dem Hagios-Zyklus von Helge Burggrabe setzen die Tradition von Klöstern und Gemeinschaften wie Taizé fort. Wir wollen gemeinsam still sein, lauschen und immer wieder in die Fülle der Töne des Lebens und Glaubens eintauchen. TW

· Helge Burggrabe, Komponist,
Flötist, Fischerhude bei Bremen
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

■ Die Natur als Objekt der Ausbeutung?

Thementag anlässlich des 400. Todestag von Francis Bacon
Sa 20. Juni 2026
10:00–17:00 Uhr

Der Begründer des englischen Empirismus Francis Bacon (1561–1626) wird bis heute dafür verantwortlich gemacht, dass Menschen die Natur ausbeuten. Denn auf ihn geht die Vorstellung zurück, dass die Natur für menschliche Zwecke benutzt werden sollte. Er läutete damit ein neues Verständnis von Natur ein. Doch lässt sich das so einfach sagen? Der Thementag stellt sich der Frage, wie Francis Bacon das Verhältnis von Mensch und Natur

gesehen hat. Wir beleuchten den ideengeschichtlichen Hintergrund und die Relevanz des Denkens des berühmt-berüchtigten Engländer für heute. JL

- Dr. Katharina Hoppe, Frankfurt a. M.
- Prof. Dr. Oliver Wiertz, Frankfurt a. M. u.a.

Kooperation:

- Institut für Philosophie Phil.-Theol. Hochschule St. Georgen

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de

29 € / 19 €



Foto: © iStock, © Städelschule, Montage: Gottselig

PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST ONLINE

Hoffen

Werke aus dem Städel Museum mit Vortrag und Gespräch zum Halbjahresthema.

STS

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de
 oder Telefon 069-800 8718414

Nach Anmeldung wird ein entsprechender Link versandt.
 · Dr. Stefan Scholz, KARM
 Zugang kostenfrei

■ Angefochtene Hoffnung

Mo 9. Februar 2026
 18:00–19:00 Uhr

Antoni Tàpies

Collage de les creus, 1947

Tintoretto und Werkstatt

Moses schlägt Wasser
 aus dem Felsen
 ca. 1555–1570

Kurz bevor alles in Hoffnungs-
 losigkeit versinkt –
 ein Hoffnungsschimmer.

Max Beckmann, Hinter der Bühne, Tintoretto und Werkstatt:



■ Aufkeimende Hoffnung

Mo 9. März 2026
 18:00–19:00 Uhr

Konrad Klapheck
 Ein bisschen Hoffnung
 1978

Joseph Anton Koch
 Gottlieb Schick
 Landschaft mit dem Dankopfer
 Noahs, 1803

Das Schlimmste ist vorüber.
 Das Leben geht weiter.

■ Hoffen, entgegen allen Hoffens

Mo 13. April 2026
 18:00–19:00 Uhr

Max Beckmann
 Hinter der Bühne (Backstage)
 1950

Anton Räderscheidt
 Adam und Eva, 1936

Nichts geht mehr. Die Zeiten
 versprechen nichts Gutes.
 Was bleibt: Warten auf Godot.



■ **Hoffnung aus Glauben**
Mo 20. April 2026
18:00–19:00 Uhr

Paul Klee
Das Lamm, 1920

Milly Steger
Auferstehender Jüngling
1920

Der Glaube an die
Auferstehung Christi
im Spiegel säkularer Kunst.



WER GLAUBT WAS WIE?

Christlicher Glaube und Katholische Frömmigkeit durch Architektur und Kunst entdecken und erleben.

STS

· Dr. Stefan Scholz
Anmeldung nicht erforderlich
Eintritt frei

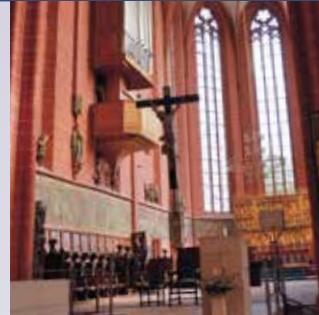
■ **Jüngstes Gericht**

Di 24. Februar 2026
19:00–20:30 Uhr
Treffpunkt:
St. Leonhard, S. 63

Ist Gott Liebe, wie kann er richten? Befragt dazu wird das Fresko von Christus, dem Weltenrichter über dem Triumphbogen.

■ **Hölle**

Di 24. März 2026
19:00–20:30 Uhr
Treffpunkt:
Dom St. Bartholomäus
Domplatz 1



Fällt niemand aus Gottes Liebe, erübrigt sich dann nicht die Hölle? Ein Bildfeld des Passionsaltars in der Wahlkapelle zeigt den Auferstandenen an diesem Ort.

■ **Gebet**
Di 19. Mai 2026
19:00–20:30 Uhr
Treffpunkt:
Dom St. Bartholomäus
Domplatz 1

Beten – es sei ein Dialog Gottes mit dem Menschen, es wird erfahren als Monologisieren ins Leere. Im Chorgestühl dem Sinn des Betens nachgespürt.



Wikipedia

technische Raffinesse und um ihren Gebrauch, aber auch um die Frage, wie sie zu Zeichen göttlicher Gegenwart wurden.

STS

- Dr. Bettina Schmitt, Direktorin, Domuseum Frankfurt
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung nicht erforderlich

Eintritt frei

■ Es werde Licht!

Leuchter und Lampen

Di 10. Februar 2026

19:00–20:00 Uhr

Ort: Haus am Dom,

Sakristeum

■ Paradiesisch

Blüten und Blumen auf Par-
menten und in Gebetbüchern

Di 14. April 2026

19:00–20:00 Uhr

Ort: Haus am Dom,

Sakristeum

■ Farbige Fenster

Di 2. Juni 2026

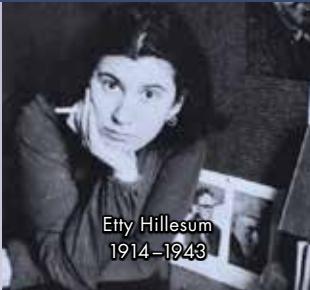
19:00–20:00 Uhr

Ort: Dom St. Bartholomäus

DING UND TRANZENDENZ

Kunst, Theologie und Philosophie im Gespräch – Sakrale Gegenstände neu in den Blick genommen

In dieser Reihe kommen Kunsthistorie, Philosophie und Theologie über sakrale Gegenstände ins Gespräch: Es geht um die Entstehung und Bedeutung der „Dinge“, um ihren materiellen Wert, ihre



© Wikipedia

schen Zeugnisse und Vermächtnisse kennenlernen und ihren Weg in den politischen Widerstand gegen die nationalsozialistischen Besetzer verfolgen.

TW

Kursgebühr: 1.075 € im DZ, Einzelzimmerzuschlag: 225 €, inkl. Busfahrt ab Frankfurt nach Holland und nach Frankfurt zurück; gute Mittelklassehotels mit EZ und DZ, Halbpension, Reiseleitung durch Dr. Thomas Wagner, Studienleiter in der Katholischen Akademie, alle Eintritte, Führungen und Begegnungen inkludiert. Die Fahrt ist als Bildungsurlaub anerkannt; sie ist für Bistums-Mitarbeiter:innen als Exerzitienangebot möglich.

Ausführliche Informationen, Anmeldeunterlagen, Reiseausschreibung des Reiseveranstalters:
Tobit-Reisen GmbH
Telefon: 06431 941940
info@tobit-reisen.de

Anmeldeschluss: Sa 31. Januar 2026

Kooperation:

- Kath. Erwachsenenbildung Taunus



© Leonine Studios

KULTURBRÜCKE KINO

Islamisch und christlich geprägte Kulturen im Gespräch

Anmeldung:
hausamdom@bistumlimburg.de

Eintritt frei

■ Mond

Di 3. Februar 2026
18:30 Uhr
Ö, 2024
Regie: Kurdwin Ayub
Drama
Mit: Florentina Holzinger,
Andria Tayeh, Celina Sarhan
93 Minuten, FSK: ab 16

Eine gescheiterte österreichische Martial-Arts-Kämpferin geht auf das Angebot einer jordanischen Familie ein, deren drei Töchter in Amman als



© Mika Colletti

Halaleluja –
Iren sind menschlich

„Personal Trainerin“ sportlich zu ertüchtigen. Sie will damit ihrer prekären Existenz entkommen, landet aber in einer fremden und latent bedrohlichen Welt. Doch was als Sozialdrama mit bizarrem Komik beginnt, verschiebt beständig die Prämissen ins Feld eines Thrillers um mafiose Verstrickungen und patriarchale Gewalt. Das mit Genre-Konventionen spielende Drama lässt naheliegende Erwartungen gezielt ins Leere laufen.

■ Halaleluja – Iren sind menschlich!

Di 3. März 2026
18:30 Uhr
IR, FR, DE, 2017
Regie: Conor McDermottroe
Drama



© Films Boutique/Alamode Film

Mit: Nikesh Patel, Sarah Bolger, Colm Meaney, David Kross
94 Minuten, FSK: ab 14

Generationen- und Culture-Clash-Komödie über einen Aussteiger aus dem britisch-indischen Migrantenmilieu, der sich vor dem sozialen Druck und dem ökonomischen Ehrgeiz seiner konservativ-muslimischen Familie an die irische Westküste geflüchtet hat. Dort spürt ihn sein Vater auf und verlangt, dass er endlich Verantwortung für sein Leben übernehmen soll, indem er einen Halal-Schlachthof aufbaut. Das Spielfilmdebüt spricht vom Generationen- und Religionskonflikt bis zu Stadt-Land-Gegensätzen viele akute Themen an.

■ Ellbogen

Di 21. April 2026
18:30 Uhr
DE, TR, FR, 2024
Regie: Aslı Özarslan
Drama, Coming-of-age
Mit: Melia Kara, Doğa Gürer, Jale Arikhan, Haydar Şahin, Orhan Kılıç
86 Minuten, FSK: ab 16

Eine junge Berliner Deutsch-türkin wünscht sich einen Ausbruch aus ihrem eingeengten Leben in ihrer strengen Familie und in der Perspektivlosigkeit des deutschen Erwerbslebens. Doch an ihrem 18. Geburtstag kommt es zu einer Katastrophe und sie flüchtet nach Istanbul zu einem Mann, den sie bislang nur als Telefonfreund kennt. Die Adaption des gleichnamigen Romans verlagert das Gewicht auf die Handlung in der Türkei und schildert einige Wochen im Leben einer zerrissenen Heldenin, die zwischen Heimatlosigkeit, Ambitionen und persönlicher Schuld schwankt.

ETHIK, LEBENSKUNST



Zerreiß deine Pläne. Sei klug
Und halte dich an Wunder.
Sie sind lang schon verzeichnet
Im grossen Plan.
Mascha Kaléko, **Rezept** (1968)



FOTOAUSSTELLUNG
12.12.2025–13.2.2026

AKUT –
Fotografische Positionen aus
Frankfurt und Rhein-Main
Direkt. Klar. Unmittelbar.

Die Ausstellung zeigt fotografische Arbeiten von Mitgliedern der FREELENS Regionalgruppe Rhein-Main. Die Werke beleuchten gesellschaftliche Konflikte, ökologische Fragen und persönliche Grenzerfahrungen – dokumentarisch, abstrakt oder inszeniert. Im Fokus stehen die Dringlichkeit des Au-

genblicks und die Dynamiken der Region Frankfurt Rhein-Main. »AKUT« findet im zeitlichen Umfeld der Ernennung Frankfurts zur World Design Capital 2026 statt und versteht sich als fotografischer Beitrag zu einem breiten Diskurs über Zusammenleben, Demokratie und Gestaltung. LJ

Eintritt frei

■ Finissage

Fr 13. Februar 2026
18:00 Uhr

Eintritt frei

© Günther Bauer, Auf den Spuren der G's



© SpBild

BEGLEITVERANSTALTUNG

■ Wie wir gute Entscheidungen treffen

Vortrag, Gespräch
Mi 4. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

Jeder Mensch muss den richtigen Weg für sich selbst festlegen. Doch das Leben in einer unübersichtlichen und schnellebigen Welt macht es nicht gerade leicht, diesen sofort zu erkennen. Jesuit Stefan Kiechle antwortet auf die gefühlte Überforderung: Er präsentiert die Methode des Hl. Ignatius von Loyola (1491–1556), die uns dabei helfen kann, gute Entscheidungen zu treffen. LJ

· Dr. Stefan Kiechle SJ,
Chefredakteur »Stimmen der Zeit«

9 € / 7 €



© C.H. Beck Verlag

■ Michael Roth: Zonen der Angst

Soirée am Dom, Lesung
Do 8. Januar 2026
19:30–21:30 Uhr

Michael Roth beschreibt offen die »Zonen der Angst« in der Berufspolitik. Er reflektiert über den Druck, die Rituale der eigenen Partei oder Peergroup zu hinterfragen, und die psychischen Belastungen, die er lange nicht erkannte. Mit seinem Buch will er anderen Mut machen, sich ihren eigenen Ängsten zu stellen. YZ

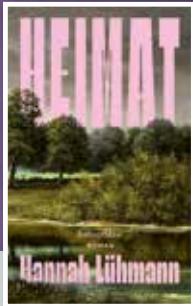
· Michael Roth, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages
9 € / 7 €



FEMINISTISCHER BUCHCLUB

- **Hannah Lühmann: Heimat**
6. Februar, 27. März,
8. Mai 2026 (freitags)
17:00–18:30 Uhr

Hinter der idyllischen Fassade lauert in Hannah Lühmanns Roman eine ultrakonservative Welt, in der die Tradwife-Szene und AfD-Wählerinnen dominieren. Jana erkennt zunehmend, wie stark Karolins traditionalistische Rolle sie fasziniert und sie sich gegen ihre Gefühle wehrt, dabei aber immer wieder neidvoll zu Karolins scheinbar festgefügtem Leben blickt. Im Vorfeld der



kommenden Kommunalwahlen möchten wir im Lesekreis das Thema der Rückkehr zu traditionellen Frauenbildern, der Stadt-Land-Dynamik und der Verwobenheit eines rechten Weltbildes mit konservativen Frauenidealen diskutieren. Der Roman dient als Grundlage und wird in der zweiten und dritten Sitzung durch wissenschaftliche Literatur kritisch besprochen. Voraussetzung zur Teilnahme ist der Erwerb des Buches sowie eine Lektüre vor dem ersten Treffen. YZ

Eintritt frei

© Hanser Literaturverlage



- **Science Slam**
Fr 6. Februar 2026
20:00–22:00 Uhr

Wir bringen faszinierende und skurrile Fakten aus allen Bereichen der Wissenschaft auf die Bühne. Im Wettbewerb stehen scharfe Analysen, überraschende Erkenntnisse & humorvolle Pointen junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler rund um das Thema »hoffen«. Der Clou: Das Publikum diskutiert mit und entscheidet, wer am Ende die Trophäe mit nach Hause nimmt!

LJ/ LS/ JL

Moderation:

- Sascha Vogel, Physiker, Wissenschaftskommunikator

Kooperation:

- science 42
- Heinrich-Boell-Stiftung Hessen e.V.

12 € / 10 €



- **Humanmedizin – Humane Medizin?**
18. Ärztetag
im Haus am Dom für
alle in Gesundheitsberufen
Sa 7. Februar 2026
10:00–15:00 Uhr

Eine medizinische Versorgung, die sich an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten orientiert, wird im gesamten Gesundheitswesen nicht immer erreicht, besonders im medizinischen Alltag. Beim diesjährigen Ärztetag sollen diese Probleme, insbesondere ihre Auswirkungen auf Frauen, Flüchtlinge und andere Bevölkerungsgruppen, beleuchtet werden.

den. Dies wird aus medizin-ethischer Sicht aber auch praktisch im medizinischen Alltag vor dem Hintergrund der wissenschaftlichen For-schung aus Public Health, Medizinethik, Philosophie und Ökonomie vorgestellt und diskutiert.

YZ

- Prof. Dr. med. Verina Wild, Universität Augsburg
 - Dr. med. Antonia Sahm M.A., Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
 - Dr. med. Gisela Volck, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psycho-therapie, FATRA
 - Prof. Dr. phil. Matthias Kettner Dipl.-Psych., Universität Witten/Herdecke
- Kooperation:
- Arbeitskreis Ethik in der Medizin im Rhein-Main-Gebiet

Anmeldung per Email:
hausamdom@bistumlimburg.de
 Eintritt frei



FOTOAUSSTELLUNG
 20.2.–12.4.2026

gesichtslos – Frauen in der Prostitution

Eine Ausstellung der Beratungs-stelle Amalie mit Fotografien von Hyp Yerlikaya

Öffnungszeiten:
 täglich 9:00–17:00 Uhr
 wochenends 11:00–17:00 Uhr

Für die Ausstellung »gesichtslos« hat Fotograf Hyp Yerlikaya Frauen in der Prostitution zu-sammen mit der Beratungsstelle Amalie über zwei Jahre mit der

Kamera begleitet. Insgesamt 40 Bilder und begleitende Texte erzählen die Geschichte dieser Frauen – ihre Ängste und Sorgen, aber auch ihre Träume und Hoffnungen.

YZ

- SISTERS e.V.

■ Vernissage

Fr 20. Februar 2026
 19:00–20:30 Uhr

- Astrid Fehrenbach, Beratungsstelle Amalie
- Amrei Schommers, SISTERS e.V.

Eintritt frei



BEGLEITPROGRAMM

■ Führungen (SISTERS e.V.)

- So 22. Februar 2026
 15:00–16:00 Uhr
 Foyer, Haus am Dom
- Sa 7. März 2026
 16:00–17:00 Uhr
 Foyer, Haus am Dom

■ Prostitution in Frankfurt – Führung im Bahnhofsviertel

- Sa 21. März 2026
 15:00–17:00 Uhr
 Informationen, Anmeldung:
ortsgruppe-frankfurt-rheinmain@sisters-ev.de

■ **Aufbruch –
Prostitution überwinden**

Filmvorführung, Gespräch
Di 3. März 2026
19:00–21:00 Uhr
Deutschland, 2024, 70 Min.
Regie: Kristine Tauch,
Matthias Gathof

Der Dokumentarfilm »Aufbruch – Prostitution überwinden« von Kristine Tauch und Matthias Gathof ist ein Film, der unter die Haut geht – und zum Nachdenken anregt. Im Zentrum steht Ronja, die nach fast zehn Jahren in der Prostitution aussiegt und heute für deren Überwindung kämpft. Ergänzt durch weitere Stimmen aus Wissenschaft und Gesellschaft, wie die der bekannten Aktivistin Huschke Mau, zeigt der Film eindrücklich: Prostitution ist kein individuelles Schicksal – sie ist ein gesellschaftliches Problem, das uns alle betrifft. YZ

· Matthias Gathof, Filmemacher,
Bildungsreferent

· Manuela Schon, Protagonistin des Films und Sozialwissenschaftlerin mit Expertise zu Gewalt gegen Frauen und Prostitution

Kooperation:

· SISTERS e.V.

Eintritt frei

■ **Kleidertausch zum
Internationalen Frauentag**

Sa 7. März 2026
14:00–16:00 Uhr

Zum Internationalen Frauentag findet anlässlich der Ausstellung »gesichtslos – Frauen in der Prostitution« ein Kleidertausch statt. Zu Beginn gibt es eine kurze Einführung in die Ausstellung. Übrig gebliebene Kleider werden an eine Beratungsstelle für Prostituierte gespendet. Wir laden alle Frauen ein, sich am Kleidertausch zu beteiligen. YZ

Kooperation:

· SISTERS e.V.

Eintritt frei

■ **Wem gehört die Stadt?
Feministische Perspektiven
auf die Situation von Frauen
in der Prostitution**

Vortrag, Podiumsgespräch
Mo 23. März 2026
19:00–20:30 Uhr

Im Rahmen dieser Veranstaltung werfen wir einen kritischen Blick auf die Lebensrealitäten von Frauen in der Prostitution aus der Perspektive einer feministischen Stadtplanung. Wir thematisieren, wie die fehlende Sicherheitsinfrastruktur Frauen in der Prostitution besonders schutzlos machen und welchen Beitrag städtische Strukturen zur Verbesserung ihrer Situation beitragen können. YZ

· Charlotte vom Kolke, Raumplanerin
· Encarni Ramírez Vega, FIM –
Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.
· Tina Zapf-Rodríguez, Stadträtin
Dezernentin für Klima, Umwelt und
Frauen

Kooperation:

· SISTERS e.V.

Eintritt frei



KINDERTHEATER FÜR ALLE mit
Gebärdensprachdolmetscher

Für Kinder ab 5 Jahren
und die ganze Familie

■ **Geschichten gegen die Angst**

Nach dem Buch »Geschichten für die Kinderseele«
von Linde von Keyserlingk
So 8. März 2026
15:00 Uhr
Mo 9. März 2026
10:00 Uhr und 11:30 Uhr
Aufführungsdauer: 45 Min.

Ängste für Kinder entstehen oft durch das Unbekannte. Lutz Großmann öffnet in seinem Stück die Schubladen einer Angstkommode, in der die Angst vor der Dunkelheit, vor



© Stephan Walzl (2)

dem Versagen und vor dem Verlust der elterlichen Liebe verborgen sind. Mit unterschiedlichen Figuren erzählt er in 3 Geschichten, wie man den großen und kleinen Ängsten, die uns immer wieder heimsuchen, mutig begegnen kann. YZ

Spiel, Bühne, Puppen:
· Lutz Großmann

Kooperation:
· Jugend- und Sozialamt
der Stadt Frankfurt

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de

Kinder: 2 €, Erwachsene: 4 €



Mit
Gebärdensprach-
dolmetscher

AMBIVALENTE EMOTIONEN: INTERSEKTIONALE PERSPEK- TIVEN UND POSITIONEN

■ Über die Weibliche Wut im Patriarchat

Vortrag, Podium
Mi 11. März 2026
19:00 Uhr

Gesellschaftliche Normen prägen das weibliche Wutempfinden: Frauen* haben gelernt, ihre Wut zu unterdrücken. Wir wollen dieses Phänomen beleuchten und Wut neu denken: als subversive Kraft, die zu Veränderungen in Gesellschaft und Politik führen kann. LJ/ YZ

- Dr. Mareike Christine Kajewski, Universität Hildesheim, Frauen in Bewegung e. V. FFM
- Ciani Sophia Hoeder, Journalistin, Autorin
- Hibba Kause, SPD-Stadtverordnete Offenbach a. M.

Kooperation:
· Cornelia Goethe Centrum
für Geschlechterforschung

9 € / 7 €



© KARMA

© Klaudia Dietewich

■ US-Politik unter Trump 2: Folgen für die globale Gesundheitsversorgung und -politik

Podiumsgespräch
Mi 15. April 2026
19:00–20:30 Uhr

Der US-Austritt aus der WHO und Kürzungen bei USAID haben weitreichende Folgen für die globale Gesundheitsversorgung und Entwicklungshilfe. In der Veranstaltung werden die Auswirkungen auf die Gesundheitszusammenarbeit, medizinische Versorgung sowie die Rolle des Pandemievertrags thematisiert. YZ

- PD Dr. Peter Tinnemann, Leiter Gesundheitsamt Frankfurt
- Dr. Andreas Wulf MD, Medico International e.V.

Kooperation:
· Medico International e.V.

9 € / 7 €



FOTOAUSSTELLUNG
17.4.–7.6.2026

Flüchtige Landschaften
Eine Ausstellung mit Foto-
grafien von Klaudia Dietewich

Öffnungszeiten:
täglich 9:00–17:00 Uhr
wochenends 11:00–17:00 Uhr

Klaudia Dietewich ist Spuren-
sucherin. Ihr Interesse gilt der
subtilen Ästhetik von Relikten,
die den Zustand unserer Welt
spiegeln.
Entstanden an einem bretoni-
schen Sandstrand, wo Granit-
partikel im Spiel der Wellen
immer wieder neue Bilder ent-
stehen lassen, verkörpern ihre
»Flüchtigen Landschaften« die



Sehnsucht des Menschen, das Fließen der Zeit anzuhalten. Ganz anders ihre malerischen Aufnahmen aus der Antarktis, die der unfassbaren Schönheit dieses einzigartigen Teils unserer Welt nachspüren. LJ/ JL

■ Vernissage
Fr 17. April 2026
18:00 Uhr

Eintritt frei

© Klaudia Dietrich

■ Pfützenspringen:
Wie Kinder trauern
Vortrag, Podiumsgespräch
Mo 20. April 2026
19:00–21:00 Uhr

Der Verlust eines Angehörigen betrifft auch Kinder, die Trauer jedoch anders erleben als Erwachsene. In einem unterstützenden familiären Rahmen können sie gut trauern, doch manchmal ist externe Hilfe notwendig. Expertinnen aus Praxis und Wissenschaft erläutern, wie Eltern und Großeltern ihre Kinder begleiten können.

YZ

- Claudia Vormann, Evangelische Familienbildung Main-Taunus
- Dr. Heidi Müller, Trauerzentrum Frankfurt
- Kerstin Schäfer, Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst, Frankfurt

Kooperation:

- Katholische Familienbildung Frankfurt
- Fachzentrum Trauerseelsorge
- Netzwerk Kinder-Jugendliche-Familien in Trauer

Eintritt frei



■ Die Kunst hoffnungsvoller Gespräche: Beichte und Geistliche Begleitung
Podiumsdiskussion
Di 28. April 2026
19:30 Uhr

Bei der Beichte handelt es sich „um eine wertvolle und kostbare Zeit, die die Gegenwart in den Blick nimmt und auf Zukunft hin öffnet“. Ähnlich heißt es auch über das Gesprächsangebot der Geistlichen Begleitung, dass sie auf ein „Mehr an Leben, Lebendigkeit und Freiheit“ ziele. Zwei Ordensleute berichten über ihre Praxis und die »Kunst hoffnungsvoller Gespräche«.

HD

- Br. Jens Kusenberg OFMCap
- Sr. Christine Klimann sa

Eintritt frei

■ Christentum und Vielfalt: Werte in einer pluralen Gesellschaft
Vortrag, Diskussion
Mi 20. Mai 2026
19:00–20:30 Uhr

Christliche Werte werden in einer säkularisierten Welt herausgefordert: Wie lässt sich erweisen, dass sie beachtenswert sind? Nach welchen Kriterien können wir beurteilen, welche Werte den Zusatz »christlich« verdienen und welche nicht? Prof. Dr. Hille Haker, die die Professur für Christian Ethics an der Loyola University Chicago innehat, wird uns in Ihrem Vortrag durch diese Fragen mit Blick auf die aktuellen Entwicklungen in den USA wie auch hierzulande hindurchlotzen.

YZ

- Prof. Dr. Hille Haker,
Loyola University Chicago

Kooperation:

- Caritasverband Frankfurt

Eintritt frei



© pixabay/SteckSopp

■ (Er-)tragbare Entscheidungen Pränataldiagnostik, Früher Kindstod und deren Konsequenzen

Fachtag für Fachpersonen,
Begleitende und Betroffene
Sa 30. Mai 2026
Ort: Orangerie, Günthersburg-
park, Wetteraustr. 7, Frankfurt

Ein Fachtag für Fachpersonen,
der Begleitende informiert,
verschiedene Perspektiven auf-
zeigt und Betroffenen Raum
gibt, ihre Erfahrungen einzubringen. Teilnehmende können
sich auf Wissensvermittlung,
Austausch, Vernetzung und in-
dividuell wählbare, vertiefende
Workshops freuen. YZ

Informationen, Anmeldung:
Kosten und Programm folgen:
www.unsere-sternenkinder-hessen.de
Kooperation:
· Unsere Sternenkinder Hessen e.V.
· Deutscher Kinderschutzbund



© pixabay

■ Medizinische Versorgungs- zentren (MVZs): Zwischen zeitgemäßer Kranken- versorgung und smartem Geschäftsmodell

Podiumsdiskussion
Sa 13. Juni 2026
17:00-19:00 Uhr

MVZs sind eine neuartige, teils
sehr profitable Organisations-
form der Krankenbehandlung,
die zunehmend auch Ärzte mit
Unternehmergeist anzieht. Es
gilt, offen über wünschenswerte
sowie problematische Folgen,
verschiedene Organisations-
modelle und politische Wei-
chenstellungen zu diskutieren.

YZ

- Dip.-Pflegepäd. Christine Vogler, Präsidentin des Deutschen Pflegerats
- Dr. med. Martin Felger, Geschäftsführer bei DIOMEDES GmbH für genossenschaftliche MVZs
- Prof. Dr. med. Armin Grau, MdB, Mitglied d. Gesundheitsausschusses
- Sibylle Strauch-Eckmann, Vorstandsvorsitzende Bundesverband der Betreiber MVZ e.V.
- Dr. med. Thomas Strohschneider, Facharzt, Sachbuchautor »Krankenhaus im Ausverkauf«

Kooperation:

- Arbeitskreis der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM)

9 € / 7 €



© TeamWERK

■ Ich war ein Zeuge

Filmvorführung, Gespräch
Mi 17. Juni 2026
19:00-21:00 Uhr

Der Dokumentarfilm »Ich war ein Zeuge« erzählt von Menschen, die den Mut fanden, eine religiöse Gemeinschaft zu verlassen – und sich selbst neu zu finden. Darüber berichten Aussteiger:innen in eindringlichen Interviews. LJ

- Andreas Reiner, Idee & Interviews, Fotograf
- Günther Moritz, Regisseur
- Vertreterin der Gesprächsgruppe für Sektenaussteigende »freiwärts«
- Oliver Koch, Referent für Weltanschauungsfragen, Zentrum Oekumene, Frankfurt

Kooperation:

- Zentrum Oekumene, Frankfurt

9 € / 7 €

WIRTSCHAFT, SOZIALES, ZEITGESCHICHTE

**„Es ist eine heilige Aufgabe
für die gesamte Menschheit –
die Hoffnung am Leben zu erhalten,
den Dialog am Leben zu erhalten
und die Liebe im Herzen der Welt
am Leben zu erhalten.“ Papst Leo XIV,
28.10.2025, anlässlich des 60. Jahrestags
von *Nostra aetate***





© Nasrin Rad

■ **Daniela Sepehri:
Im Namen des Stiftes**

Lesung, Diskussion
Fr 16. Januar 2026
19:00 Uhr

Die deutsch-iranische Menschenrechtsaktivistin Daniela Sepehri präsentiert eine kraftvolle Sammlung von Gedichten und Texten, die vielschichtige Themen wie Identität, Heimat, Rassismus und Frauenrechte verhandeln. LJ

- Daniela Sepehri, Menschenrechtsaktivistin, Journalistin

Moderation:

- Hibba-Tun-Noor Kauser, SPD-Stadtverordnete Offenbach a. M.
- Martin Leissl, Fotograf
- Bildungsinitiative Ferhat Unvar e. V.
- Omas gegen Rechts Frankfurt

Kooperation:

- Verband binationaler Familien und Partnerschaften, ifa e. V.
- Freelens e. V. – Berufsverband für Fotograf:innen

Eintritt frei



© Vertriebener Verlag

■ **Antisemitismus und die AfD**

Buchvorstellung im Disput
Mo 19. Januar 2026
18:00–20:00 Uhr

Antisemitismus ist in der AfD tief verankert – von Verschwörungserzählungen bis zur Relativierung nationalsozialistischer Verbrechen. In seinem Buch analysiert Stefan Dietl den Antisemitismus als zentrales Ideologieelement der Partei, beleuchtet ihre Selbstdisziplinierung als „Israelfreundin“ und die wachsende Präsenz jüdenfeindlicher Denkweisen im öffentlichen Raum. TW

- Stefan Dietl
- Dr. Daniela Kalscheuer

Kooperation:

- DGB Rhein-Main

9 € / 7 €



**FRANKFURT –
GEHT'S AUCH ANDERS?**

**Wie gesellschaftlicher Wandel
sozial und ökologisch gerecht
gelingen kann!**

Dreiteilige Vortragsreihe mit Impulsen für eine nachhaltige Transformation zur Kommunalwahl im März

**■ Strukturen für klimafreund-
liches Leben ermöglichen**

Mi 21. Januar 2026
19:00–21:00 Uhr

Welches Handeln ist nötig, um nachhaltige Lebensformen zu ermöglichen?

- Dr. Ernest Aigner, Leuphana Universität Lüneburg

Eintritt frei

**■ Sozialökologische
Mentalitäten im Streit
um die Klimapolitik**

Mo 2. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

Warum hat sich die Stimmung in der Bevölkerung und Politik zuletzt so deutlich gegen klimapolitische Anliegen gedreht – und was lässt sich dagegen tun?

- Prof. Dr. Dennis Eversberg, Goethe Universität Frankfurt
- Eintritt frei

**■ Soziale Innovationen
für die Mobilität der Zukunft**

Praxisbeispiele für eine nachhaltige Mobilitätstransformation TW

Mi 25. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

- Dr. Sina Steele, Goethe Universität Frankfurt

Kooperation:

- Scientists for Future Frankfurt/M. e. V.
- Eintritt frei

■ **Situation und Konstellation**
Vom Verschwinden des
Spielraums

Buchpräsentation im Disput,
Soirée am Dom
Do 22. Januar 2026
19:30–21:30 Uhr

Der Soziologe Hartmut Rosa aus Jena präsentiert seine neue Analyse unserer spätmodernen blockierten Gesellschaft, worin die toxischen Momente wachsen, die ökologische Katastrophe immer mehr sich Platz schafft und persönliche Ermessungsspielräume verschwinden. Zwei Soziolog:innen der Goethe-Universität hinterfragen diesen gesamtgesellschaftlichen Verlust der Handlungsergien.

TW

- Prof. Dr. Hartmut Rosa, Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Prof. Dr. Martin Saar, Goethe-Universität Frankfurt
- Prof. Dr. Doris Schweitzer, Goethe-Universität, Frankfurt

9 € / 7 €

■ **Rechtspopulismus in Europa:**
abgrenzen, einbinden oder
tolerieren?

Vortrag, Diskussion
Mo 26. Januar 2026
19:00–20:30 Uhr

Die Studie der Konrad Adenauer Stiftung untersucht, wie EVP-Parteien in zehn europäischen Ländern mit rechtspopulistischen und rechtsextremen Kräften umgehen. Sie zeigt deutliche Unterschiede in Ideologie und Kooperation und betont: Weder Ausgrenzung noch Einbindung wirken dauerhaft – gefragt sind Contextsensibilität, klare Grenzen und glaubwürdige Themenpolitik.

DK

- Sebastian Enskat, Leiter des Auslandsbüros der Konrad Adenauer Stiftung in Wien

Kooperation:

- Konrad Adenauer Stiftung

Eintritt frei



■ **Integration, Umweltschutz,
Mietpreise –
Wen soll ich wählen?**

Das KAB-Tischparlament
zur Kommunalwahl 2026
Di 27. Januar 2026
18:30–21:00 Uhr

Die KAB lädt ein: Wohnungsnot, Integration, nachhaltige Verkehrswende, Schutz des Klimas. Sie haben die Möglichkeit, die Direktkandidaten von CDU, SPD, Bündnis 90/ Die Grünen und den Linken kennenzulernen und zu befragen. In Tischgruppen werden die Politiker:innen sprechen und auf Ihre Anliegen antworten: demokratisches Ringen um gute Lösungen. Konkret! TW

Kooperation:

- Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Rhein-Main (KAB)

Eintritt frei



■ **Zukunft wählen!**

Nachhaltige Verkehrswende
mit Kandidierenden der
Kommunalwahl, Podium
Mo 9. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

Am 15. März 2026 findet in Hessen die Kommunalwahl statt. Das Verkehrswendebündnis Frankfurt hat die wichtigsten Kommunalwahlparteien gebeten, Wahlprüfsteine zum Thema Verkehr und Klimaschutz in Frankfurt zu beantworten. Am Montag, 9.2.26, lädt das Verkehrswendebündnis Frankfurt gemeinsam mit dem Haus am Dom um 19:00 Uhr zur Kandidatenbefragung ins Haus am Dom ein. TW

Kooperation:

- Bündnis Verkehrswende Frankfurt

Anmeldung nicht erforderlich.

Eintritt frei



© Westend Verlag



© Stock

■ Zerfall der Weltordnung

Die Ignoranz des Westens und der Aufstand des globalen Südens
Buchvorstellung, Gespräch
Mi 11. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

Die alte internationale Ordnung zerbricht. Statt nach einer gerechten Alternative zu suchen, drohen sozialdarwinistische Machtkämpfe. Welche Reformen sind für eine echte internationale Zusammenarbeit nötig und möglich? GH

· Dr. Patrick Kaczmarczyk,
Autor
9 € / 7 €

■ Fairness in Vielfalt – Ein Festival für Fairtrade und Nachhaltigkeit

Sa 14. Februar 2026
12:00–21:00 Uhr

Migrantinnen und Diaspora-Gemeinschaften oft aus Ländern des Globalen Südens erleben die negativen Auswirkungen von ungerechtem Handel, Umweltzerstörung und sozialen Ungleichgewichten nicht nur in ihrer Heimat, sondern auch in ihren Gastländern. Das Festival »Fairness in Vielfalt – Ein Festival für Fairtrade und Nachhaltigkeit« bietet eine Plattform zur Diskussion und Feier von Fairtrade und bindet die Diaspora-Gemeinschaften als aktive Akteurinnen in die Gestaltung globaler Lösungen ein. DK

Kooperation:
· Ubuntu Haus
Eintritt frei

ENTWICKLUNGSPOLITISCHE FILM- UND DISKUSSIONSREIHE FERN:WELT:NAH 18

Globale Schieflagen von lokalen Initiativen aus gerade rütteln: Verschiedene Eine Welt-Akteur:innen laden wieder ein zu Film und Diskussion mit Gästen. An vier Abenden werden gesellschaftliche und ökologische Missstände beleuchtet, widerständige Handlungspraktiken aufgezeigt und über Bedingungen transformativen Wandels diskutiert. TW

Anmeldung nicht erforderlich
www.fern-welt-nah.de

Kooperation:

- Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V. (epn Hessen)

Eintritt frei

18.2.–24.3.2026
fern:welt:nah #18
www.fern-welt-nah.de



© The Ants and the Grasshopper

The Ants and the Grasshopper

■ The Ants and the Grasshopper

Mi 18. Februar 2026
19:00 Uhr
Dokumentarfilm (2021) von
Raj Patel & Zak Piper
Anschl. Gespräche, Diskussion

Anita Chitaya ist eine Kämpferin: Sie überzeugt Männer von Gleichberechtigung und bringt Nahrung selbst auf toten Böden zum Wachsen. Um den Hunger in Malawi zu bekämpfen, reist sie bis ins Weiße Haus – trifft auf Klimaskeptikerinnen, Landwirtinnen und ein gespaltenes Amerika. Ihre größte Herausforderung: die USA vom Klimawandel zu überzeugen.



© Dahomey

Bagdad On Fire



© Dahomey

Dahomey



© Invisible Demons

Invisible Demons

■ **Bagdad On Fire**

Mo 23. Februar 2026
19:00 Uhr
Dokumentarfilm (2023)
von Karrar Al-Azzawi
Anschl. Gespräche, Diskussion

Die 19-jährige Tiba kämpft mit ihren Freund:innen in Bagdad für Demokratie und Freiheit. Inmitten der größten Jugendbewegung seit dem Sturz Saddam Husseins leisten sie medizinische Hilfe für Protestierende und fordern ein Ende von Korruption, Milizen und Fremdeinfluss. Tiba, die einer Zwangsheirat entkam, setzt sich auch für Frauenrechte ein.

■ **Dahomey**

Mo 9. März 2026
19:00 Uhr
Dokumentarfilm (2024)
von Mati Diop
Anschl. Gespräche, Diskussion

Der mit dem Goldenen Bären prämierte Film zeigt die Rückkehr von 26 Artefakten aus einem Pariser Museum nach Benin. Die Objekte, während der Kolonialzeit geraubt, werden poetisch beleuchtet und personifiziert. Der Film fängt die Folgen der Ausbeutung ein und zeigt einen Teil moderner postkolonialer Geschichte.

■ **Invisible Demons**

Di 24. März 2026
19:00 Uhr
Spielfilm (2021)
von Rahul Jain
Anschl. Gespräche, Diskussion

Delhi, Indiens Hauptstadt mit fast 20 Millionen Einwohnern, kämpft mit extremer Umweltverschmutzung und den Folgen des Klimawandels. Für viele ist das ein täglicher Kampf um saubere Luft und Wasser. Rahul Jain zeigt in seinem Film die dramatischen Folgen von Indiens wachsender Wirtschaft und öffnet den Blick für die globale Klimakrise – in atemberaubenden Bildern.



■ **Die Erinnerung wachhalten**

Gespräch
Di 24. Februar 2026
19:00–21:00 Uhr

Lena Sarah Carlebach, Enkelin des Widerstandskämpfers und Buchenwald-Überlebenden Emil Carlebach, wurde zur neuen Präsidentin des Internationalen Komitees Buchenwald-Dora gewählt. Erstmals steht damit kein Überlebender an der Spitze. In der



Verbrennungsöfen im Krematorium, ehemaliges KZ Konzentrationslager Buchenwald, heile Gedächtnisküste © picture alliance

■ Familiengeheimnisse – Eine Spurensuche

Soirée am Dom, Buchvorstellung
Do 26. Februar 2026
19:30–21:30 Uhr

Jürgen Vits deckt die NS-Verstrickung, seines Vaters auf. Er erzählt von der deutsch-belgischen Liebe seiner Eltern im Schatten des Weltkrieges, von Schoa-Überlebenden im familiären Umfeld, surreal Parallelwirklichkeiten und notwendigen Korrekturen des Familiengedächtnisses von Deutschland über Belgien bis nach Israel. Einsichten von beunruhigender Aktualität. DK

Kooperation:

Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V.,
Arbeitsgruppe Taunus

9 € / 7 €



© Metropol Verlag



© iStock



■ Zukunft wählen!

Jugend im Gespräch
mit Kandidierenden
der Kommunalwahl
Mi 4. März 2026
18:30–20:30 Uhr

Am 15. März 2026 findet in Hessen die Kommunalwahl statt. Frankfurter Rundschau, das Entwicklungspolitische Netzwerk Hessen und die Katholische Akademie im Haus am Dom gestalten zu dieser Wahl eine Kandidierendenbefragung, vorrangig für Jungwähler:innen. TW

- Frankfurter Rundschau
- Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen
- Jugendforum des Entwicklungspolitischen Netzwerkes Hessen Youmocracy

Eintritt frei

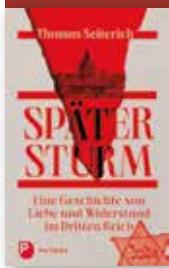
Veranstaltung spricht sie über ihre Ziele und die Zukunft der Erinnerungsarbeit im Zeichen des Generationenwechsels. DK

• Lena Sarah Carlebach, Präsidentin des Internationalen Komitees Buchenwald-Dora

• Claus Jürgen Göpfert, Moderation

Eintritt frei

Eintritt frei



© Patmos Verlag

■ Später Sturm

Buchvorstellung
Mi 17. März 2026
19:00–21:00 Uhr

Am Vorabend des Zweiten Weltkriegs verlieben sich die jüdische Studentin Charlotte Wolfskehl und der Nazigegner Hans Kühner. Sie taucht unter, er wird ins KZ Dachau verschleppt und später als Dolmetscher nach Italien geschickt. 1944 desertiert Hans in den Vatikan und sendet über Radio Vatikan eine Liebesbotschaft an Charlotte – doch wird sie sie je hören?

TW

· Thomas Seiterich,
Autor, Journalist

9 € / 7 €

■ Rassismus und Gesundheit

Podium
Mo 23. März 2026
19:00–21:00 Uhr

Der Migrationsausschuss der IG Metall Geschäftsstelle Frankfurt veranstaltet im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus einen Aufklärungsabend zum Thema »Rassismus und Gesundheit« im Haus am Dom. Zu Gast ist Cora Weißert-Hartmann von der Stiftung gegen Rassismus, die uns einen Einblick in das Modellprojekt »Rassismus im Gesundheitswesen – rassismuskritische Bildung und Organisationsentwicklung im Gesundheitswesen« geben wird, und Studien aus dem Themenfeld und Handlungsoptionen gegen Rassismus im Gesundheitswesen vorstellt. TW

Kooperation:

- Hans und Wilma Irion,
IG-Metall Frankfurt
- Joachim Brenner, Roma e. V.

Eintritt frei



© Institut für Stadtgeschichte

■ Öffentliche Leistungen in der Krise

Podium
Daseinsvorsorge zwischen ökologischen Herausforderungen, Sozialreformen und Verteidigungsfähigkeit
Podiumsgespräch
Do 26. März 2026
19:00 Uhr
Ort: PTH Sankt Georgen, Frankfurt-Oberrad, S. 63

Wie können die Leistungen der Daseinsvorsorge in Deutschland so gestaltet werden, dass sie allen Menschen zugute kommen – sozial gerecht, ökologisch tragfähig und langfristig finanzierbar?

TW

Kooperation:

- Evangelische Akademie Frankfurt
- Hans-Böckler-Stiftung
- Plurale Ökonomik der Universität Flensburg
- Nell-Breuning-Institut in der Hochschule Sankt Georgen

Bitte anmelden:
nbi@sankt-georgen.de

Eintritt frei



■ **Gedenken an
Kunigunde Klein**

So 29. März 2026
13:00–15:00 Uhr

Kunigunde Klein wurde als Sintizza vom NS-Regime verfolgt, deportiert und schließlich ermordet. Ihr letzter Wohnsitz befand sich in der Kannengießergasse. Wer war Kunigunde Klein? Im Rahmen von Denkmal am Ort gedenken wir ihr und diskutieren aktuelle Herausforderungen. DK

Kooperation:
· Denkmal am Ort
Eintritt frei



■ **Limitarismus**

Warum Reichtum begrenzt werden muss
Philosophisch-ökonomisches Gespräch
Mo 30. März 2026
19:00–21:00 Uhr

Exzessiver Reichtum einiger Weniger ist nicht nur ungerecht, sondern auch eine verpasste Chance, die größten Probleme zu lösen. Zwischen Ethik, politischer Theorie, Wirtschaft und öffentlicher Politik ist der Limitarismus für die

Neugestaltung politischer Institutionen. Philanthropie ist nicht die Lösung. GH

· Prof. Dr. Ingrid Robeyns,
Ethik der Institutionen am Ethik-Institut der Universität Utrecht

Moderation:

· Rebecca Schmitt, Normative Orders (angefragt)

9 € / 7 €



■ **Die neuen Propheten**

Wie Ökonomen unsere Zukunft verspielen
Ein Debattenbuch aus den eigenen Reihen
Mo 13. April 2026
19:00–21:00 Uhr

Ökonomen und Ökonominnen sitzen im Zentrum der Macht. Sie beraten Regierungen und Unternehmen, lenken die Geschicke von Staaten und Institutionen. Ob in der Klimakatastrophe oder der Pandemie: Weltweit legen wir unser Vertrauen in eine faktenfreie Wissenschaft, die kein Konzept von Moral oder Gerechtigkeit kennt. GH

· Daniel Stähr, Autor
9 € / 7 €



© Stock

SEMINAR

Totalitäre Propaganda14., 21., 28. April 2026
18:00–21:00 Uhr

Totalitäre Propaganda folgt immer dem gleichen doppelten Versprechen auf Gewalt: Sei Teil der Gewalt oder werde zertreten. Ausgehend von Siegfried Kracauers posthum erschienener Propagandatheorie analysieren wir aktuelle und historische Beispiele und zeigen, wie autoritäre Bewegungen Angst, Loyalität und ein künstliches Gemeinschaftsgefühl erzeugen. Durch den Vergleich verschiedener Epochen lässt sich erkennen, dass sich die Mechanismen kaum

verändern, wohl aber ihre medialen Erscheinungsformen. DK

■ Vom Stalinismus zum Putinismus

Russische Propaganda
Di 14. April 2026

■ Vom großen Sprung zur KI

Chinesische Propaganda
Di 21. April 2026

■ Armageddon

Propaganda der Evangelikalen Rechten
Di 28. April 2026

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de

Eintritt frei

■ Nachhaltige Erwerbsarbeit in den aktuellen Polykrisen

Do 16. April 2026
19:00–21:00 Uhr

Zwischen KI, neuen Klassenkämpfen, einer blockierten sozialökologischen Transformation, wachsendem Rechtsextremismus und einer tiefgreifenden Demokratiekrise: die Soziologen und Gewerkschafter:innen Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja und Prof. Dr. Hans-Jürgen Urban präsentieren ihre Überlegungen zur aktuellen Klassengesellschaft und deren Überwindung in eine nachhaltig demokratische Neuordnung. TW

- Prof. Dr. Nicole Mayer-Ahuja, Soziologin, Universität Göttingen
- Prof. Dr. Hans-Jürgen Urban, Soziologe; seit 2007 Geschäftsführendes Mitglied des Bundesvorstandes der Industriegewerkschaft IG Metall

Kooperation:

- DGB Rhein Main – Frankfurt
- IG Metall-Geschäftsstelle Frankfurt

Eintritt frei

© Nana Myrrhe



Nana Myrrhe

© Jason Liesendahl



Jason Liesendahl

**(UN)SICHTBAR:
RELIGION IN GESELLSCHAFT**
Digitale Veranstaltungsreihe**■ Nana Myrrhe: Über Purity Culture und Purity Politics**

Mi 22. April 2026
19:30–21:00 Uhr

In ihrem Buch »Feucht & Fromm. Die schmutzigen Geheimnisse der Purity Culture« thematisiert Nana Myrrhe den Keuschheitswahn, der ihr Leben in freikirchlich-fundamentalistischen Kreisen bestimmte. In einer gründlichen Recherche deckt sie die perfiden Methoden der Purity Culture Ideologie auf, die in konservativ-religiösen Kontexten und darüber hinaus ihre Wirkung entfaltet. LJ

- Nana Myrrhe, Autorin, Sozialarbeiterin, Podcasterin (fckprt)

■ Jason Liesendahl:
Rechtes Christentum
auf Social Media
Mi 10. Juni 2026
19:30–21:00 Uhr

Sogenannte Christfluencer gestalten die religiöse Öffentlichkeit auf Instagram und YouTube mit. Dabei geraten manche Inhalte in die Nähe vereinfachender oder tendenziöser Deutungen. So normalisieren sie Deutungsmuster, die gesellschaftliche Polarisierung verstärken können. Der Workshop beleuchtet aus theologischer und medienkritischer Perspektive, wie solche Dynamiken entstehen – und warum das auch für kirchliche Diskurse relevant ist. LJ

. Jason Liesendahl, Autor, Podcaster (schöner glauben), Lehrer, Referent
Den Zoom-Link erhalten Sie nach Anmeldung:
hausamdom@bistumlimburg.de
Jeweils Eintritt frei



© Arthaus



Die Wütenden – Les Misérables

FILMREIHE
IM DEUTSCHEN FILMMUSEUM

■ Zwischen Protest und Utopie
5., 12., 13., 26., 27. Mai 2026
18:00 Uhr*

Umwälzungen gehen immer mit Protest einher. Doch schafft es der Protest, über den Protest hinauszugehen und Utopien für eine andere, eine bessere Welt zu erschaffen? Wir folgen vier Filmen und ihren Antworten hierzu. DK

■ Modern Times
Di 5. Mai 2026
18:00 Uhr
Regie: Charlie Chaplin
USA, 1936
87 Minuten

■ Hungerjahre
Di 12. Mai 2026
18:00 Uhr
Regie: Jutta Brückner
BRD, 1980
114 Minuten

■ Persepolis
Mi 13. Mai 2026
18:00 Uhr
Regie: Vincent Paronnaud,
Marjane Satrapi
Frankreich, 2007
95 Minuten

■ BlacKkKlansman
Di 26. Mai 2026
*17:30 Uhr
Regie: Spike Lee
USA, 2018
136 Minuten

**■ Die Wütenden –
Les Misérables**
Mi 27. Mai 2026
18:00 Uhr
Regie: Ladj Ly
Frankreich, 2019
105 Minuten

Kooperation:
- DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum
- Evangelische Akademie Frankfurt
- Katholische Akademie Frankfurt
9 € / 7 € pro Film



■ Im Haus der Gefühle
 Politisch-philosophischer
 Thementag
 Sa 9. Mai 2026
 9:30–15:00 Uhr

Die liberalen Demokratien bewegen sich in fundamentalen Krisen. Ein neues autoritäres Denken macht sich breit; neue Faschismen treten auf und zerreißen unser Zusammenleben; die Ökokatastrophen galoppieren quasi uneingeschränkt und befördern verstärkte Ausbeutung und Gewalt in unserer imperialen Lebensweise. Antidemokraten propagieren

erfolgreich neue fundamentalistische Projekte, verabschieden demokratische Errungenchaften und sprinten rückwärtsgewandt in die fossilistische Falle. Harald Welzer hält dagegen. Der Sozialpsychologe entwickelt neu eine Theorie eines guten Zusammenhaltes und von lebensdienlichen Orten, die Sicherheit, Zukünfte und Vertrauen eröffnen. Er zeigt Wege auf, die nötige sozialökologische Transformation neu und anders anzugehen. Ein zutiefst demokratisches Aufbegehren in bekannter intellektueller Schärfe.

TW



- Prof. Dr. Harald Welzer, Sozialpsychologe, Potsdam
- Direktor FUTURZWEI-Stiftung
- Puschani Mousavi Malvani, Pianist/Geiger, Frankfurt

Kooperation:

- Christians For Future Rhein-Main

Eine Bezugsschaltung durch die Bundeszentrale für politische Bildung wurde über die AKSB beantragt.

29 € / 19 €

wikipedia, © S. Fischer Verlag, © iStock

■ Bodenschätze
Stadt – Land – Tiefsee

Vortrag, Gespräch
 Mo 18. Mai 2026
 19:00–21:00 Uhr

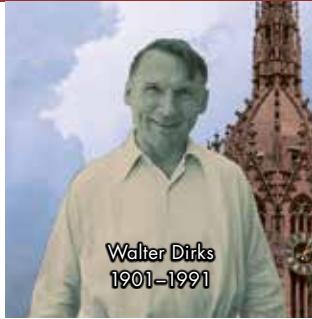
Wem gehört der Boden – und ist er ein Gut wie andere Güter? Art.14,2 GG verpflichtet Eigentum zum Wohle der Allgemeinheit. Art. 15 GG sieht die Überführung in Gemeineigentum vor. Boden ist nicht vermehrbar, er kann übernutzt oder auch aufgebaut werden, d.h. die Fruchtbarkeit kann gesteigert werden und bindet dabei klimaschädliche Emissionen. Bodenpreise sind stark von der Finanzialisierung betroffen, d. h. sie sind als Renditeobjekt auf ständigen Gewinn der Investoren ausgerichtet.

GH

- Prof. Dr. Isabel Feichtner, Professur für Öffentliches Recht und Wirtschaftsvölkerrecht

9 € / 7 €





© Foto Bröckling, Montage Goetzlig

Walter Dirks
1901-1991

■ Walter-Dirks-Abend 2026

Eine „demokratierte Kirche“, eine „andere Republik“?
Walter Dirks und die doppelte Demokratisierung von Kirche und Gesellschaft
Di 9. Juni 2026
19:00–21:00 Uhr
Ort: Haus der Volksarbeit,
Eschenheimer Anlage Ffm.

Während der Zeit der »Bonner Republik« zählte der katholische Intellektuelle Walter Dirks (1901–1991) zu den bedeutendsten politischen Publizisten in Deutschland. Der Mitbegründer der »Frankfurter Hefte« galt als scharfzüngiger und unbequemer medialer Kommentator, der sich als engagierter Christ für Reformen

in Kirche und Gesellschaft einsetzte: In einem freien und Freiheiten respektierenden Staat müsse es auch eine freie Kirche geben, die von vielen gesellschaftlichen Gruppen organisiert wird. Der Vortrag beleuchtet Dirks‘ Vorstellungen einer dialogischen Kirche und einer solidarischen Gesellschaft, die sich entschieden von restaurativen und autoritären Tendenzen abgrenzen und Themen sozialer Gerechtigkeit, politischer Teilhabe und ökumenischer Zusammenarbeit zuwenden sollte. Im Zentrum steht die Frage, wie Dirks den Prozess der »Demokratisierung« verstand – nicht nur als politisches Ziel, sondern vor dem Hintergrund theologischer Überlegungen auch als kirchliche Aufgabe.

TW

· Gabriel Rolfs, Dirks-Experie,
Aachen
und andere Expert:innen

Bitte anmelden:
hausamdom@bistumlimburg.de

Eintritt frei



Phoenix aus dem Feuer, Bild eines ukrainischen Mädchens, 2023

AUSSTELLUNG KINDERZEICHNUNGEN

13.6.–7.8.2026

Mit Farben sprechen lernen

■ Vernissage

Fr 12. Juni 2026
19:00 Uhr

Einführung:

· Anna Kravtsova, Psychoanalytikerin

■ Führung

So 14. Juni 2026
15:00–16:00 Uhr

Weitere Führungen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Eintritt frei

Das Frankfurter Malprojekt mit ukrainischen Kindern besteht seit 2022. Malen hilft Grundschulkindern, Unaussprechbares in ihren Bildern auszudrücken. So finden sie einen Raum, der ihnen Halt gibt, sie stärkt und tröstet. Die Zeichnungen geben einen Einblick, wie Kinder seit vier Jahren Krieg innerlich in Frankfurt ankommen. Bilder der Kunststudentin Renata Dzhakh-Dzhakh (Kharkiv/Offenbach) vervollständigen die Ausstellung.

Kooperation:

- Anna-Freud-Institut
- Stadtkirche Frankfurt
- Ukrainische Samstagsschule Ffm.



© Rafael Herlich

FOTOAUSSTELLUNG

17.6.–13.8.2026

Angekommen

■ Vernissage

Di 16. Juni 2026

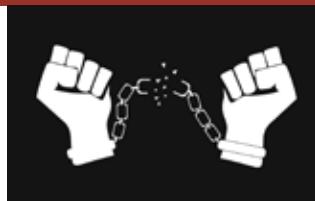
18:00 Uhr

Der Fotograf Rafael Herlich zeigt, wie Geflüchtete aus der Ukraine, nach dem Ausbruch des Angriffskrieges Russlands, in der Jüdischen Gemeinde Frankfurt aufgenommen wurden und wie sich Zuwanderer (in den 1990er Jahren) aus der Ukraine längst etabliert haben.

Eintritt frei



© Stock



© Stock

■ 170 Jahre Ende der Roma-Sklaverei

Fachtag, Festakt

Fr 19. Juni 2026

10:00–21:00 Uhr

Vor 170 Jahren endete nach über 500 Jahren die Versklavung der Roma in Rumänien. Gemeinsam erinnern wir an die Befreiung, beleuchten verdrängte historische Kontinuitäten und geben Raum für Stimmen der Roma-Community.

Mit Vorträgen, Musik und Gespräch möchten wir Vergangenheit sichtbar machen und Zukunft gestalten. DK

technologie (Satellitentechnik, Drohnen und Künstliche Intelligenz) ändern die Kriege. Am Beispiel des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine soll diese Entwicklung diskutiert und sicherheits- und friedenspolitisch eingeholt werden.

TW

Dr. Claudia Baumgart-Ochse, PRIF
Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Gesamtredakteurin des Gutachtens, Kassel

Moderation:

- Dr. Helge Bezold
- Dr. Thomas Wagner

Kooperation:

- Evangelische Akademie Frankfurt
- PRIF

Eintritt frei

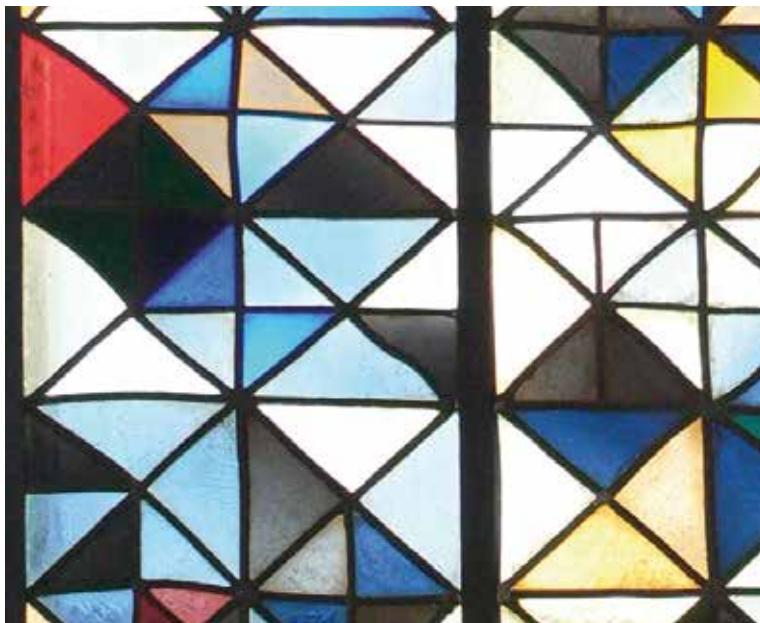
Kooperation:

- Amare le Roma e. V.
- Bachtale Romnja*
- Förderverein Roma e.V.

Förderung durch die Bundeszentrale für politische Bildung beantragt.

Eintritt frei

DIE SCHÖNEN KÜNSTE



Sie zog fort und irte in der Wüste von Beerscheba umher. Als das Wasser im Schlauch zu Ende war, warf sie das Kind unter einen Strauch, ging weg und setzte sich in der Nähe hin, etwa einen Bogenschuss weit entfernt; denn sie sagte: Ich kann nicht mit ansehen, wie das Kind stirbt. Sie saß in der Nähe und erhob ihre Stimme und weinte. Gott hörte den Knaben schreien; da rief der Engel Gottes vom Himmel her Hagar zu und sprach: Was hast du, Hagar? Fürchte dich nicht, denn Gott hat die Stimme des Knaben gehört, dort, wo er liegt. Steh auf, nimm den Knaben hoch und halt ihn fest an deiner Hand; denn zu einem großen Volk will ich ihn machen. Gott öffnete ihr die Augen und sie erblickte einen Brunnen. Sie ging hin, füllte den Schlauch mit Wasser und gab dem Knaben zu trinken. Gen 21,14–19



Glasfenster von Hans Leistikow im Haus am Dom, Giebelaal



© Peter Emig

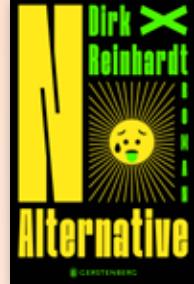
JUGENDLITERATUR

10 KLASSENZIMMER-
LESUNGEN

Mit Isaak Dentler

Termine nach Absprache,
vor Ort, kostenfreiAus den Empfehlungslisten des Ka-
tholischen Kinder- und Jugendbuch-
preises und des Deutschen Jugend-
literaturpreises 2025Informationen und Anmeldung:
Gabriele Fachinger
bibliothek@st-angela-schule.de
Telefon: 06174 923 13 95

Kooperation:

Amt für katholische Religionspädago-
gik Frankfurt/Hochtaunus, Amt für
katholische Religionspädagogik
Weilburg (Lahn), Amt für katholische
Religionspädagogik Wiesbaden
Rheingau-Untertaunus und Main-Tau-
nus, St. Hildegard-Schulgesellschaft

© Gerstenberg Verlag

■ **No Alternative**
von Dirk Reinhardt

ab 14 Jahren

Deutscher Jugendliteraturpreis
2025 der Jugendjury
In diesem bewegenden Roman
über Klimaaktivismus und den
Prozess der Radikalisierung
wird mit den Erwartungen der
Gesellschaft gespielt und politi-
sches Denken herausgefor-
dert.

© Annika Reber

KLASSENZIMMERLESUNGEN, KINDER- UND JUGENDBUCHFESTIVAL



© dtv Verlag

■ **Elektrizität und
Himmelsfische**
von Andrej Bulbenko und
Marta Kajdanowskajaab 14 Jahren, aus dem Rus-
sischen von Olga Radetzkaja
und Henriette ReisnerEine Road Novel, basierend
auf realen Ereignissen, die mit
großer Wortkunst und scharfem
Sinn für Skurriles und Absur-
des tief bewegt und erschüt-
tert. Die Übersetzerinnen wahr-
nen überzeugend den Jugend-
ton der 15-jährigen Autorin. LS

Mit freundlicher Unterstützung:

- Gerstenberg Verlag
- dtv
- Gesamtverband Frankfurt

STADT LAND BUCH

Das Kinder- und
Jugendbuchfestival■ **Lesung**Besonders für Schulklassen
Do 18. Juni 2026
11:00 Uhr
Haus am DomEin Jugendbuch im Rampen-
licht: Durch den direkten Aus-
tausch in inspirierender Atmo-
sphäre wird die künstlerische
Arbeit und die literarische
Welt im Alltag der Jugendli-
chen greifbar.

LS

Kooperation:

- Literaturhaus Frankfurt
- Eintritt frei

Vormittagsprogramm





© Gottsalig

LESUNGSREIHE

■ **Tugend und Sünde. Sieben Literarische Erkundungen**

Sieben Schriftstellerinnen und Schriftsteller erkunden in neuen literarischen Texten biblische Figuren, die sich zwischen Sünde und Tugend bewegen. Wann beginnt die Sünde? Wo setzt die Tugend ein? Die sieben Sünden Hochmut, Neid, Zorn, Trägheit, Habgier, Völlerei und Wollust stammen ursprünglich aus der christlichen Tradition und wurden seit dem Mittelalter von Philosophen und Theologen als moralische Verfehlungen ausformuliert, die vom gottgewollten Weg abbringen. Ihnen stehen die aus der Antike überlieferten, später christlich

erweiterten sieben Tugenden gegenüber: Weisheit, Gerechtigkeit, Tapferkeit, Mäßigung, Glaube, Hoffnung und Liebe. Die Veranstaltungsreihe versammelt Geschichten von Tugend und Sünde aus Perspektive des 21. Jahrhunderts. LS

19:00 Uhr

■ **Geltung.**
Joseph und seine Brüder

Di 27. Januar 2026

- Christoph Stoll, Schriftsteller
- Dr. Stefana Sabin, Kulturjournalistin, Moderation

■ **Treue.**
Abraham und Hagar

Di 24. Februar 2026

- Doron Rabinovici, Schriftsteller
- Prof. Dr. Joachim Valentin, Direktor Haus am Dom, Moderation

■ **Verzicht.**
Magdalena und Jesus

Di 31. März 2026

- Alissa Walser, Schriftstellerin
- Prof. Dr. Joachim Valentin, Direktor Haus am Dom, Moderation

■ **Eifer.****Saulus und Paulus**

Di 28. April 2026

- Frank Witzel, Schriftsteller
- Dr. Stefana Sabin, Kulturjournalistin, Moderation

■ **Gehorsam.****Jona und die Bewohner von Ninive**

Di 26. Mai 2026

- Olga Martynova, Schriftsteller
- Dr. Lisa Straßberger, Studienleiterin Kath. Akademie, Moderation

■ **Verrat.****Petrus und die Magd**

Di 30. Juni 2026

- Uwe Kolbe, Schriftsteller
- Dr. Lisa Straßberger, Studienleiterin Kath. Akademie, Moderation

■ **Begierde.**
David und Batseba

Di 28. Juli 2026

- Alexandru Bulucz, Schriftsteller
- Dr. Stefana Sabin, Kulturjournalistin, Moderation

9 € / 7 € je Veranstaltung

MUSIC INSIGHTS

Gesprächs-Konzerte
mit Lev Loiko

■ **Ludwig van Beethoven**

Fr 20. Februar 2026
19:30 Uhr

Das dritte Konzert der Music Insights Konzertreihe widmet sich Ludwig van Beethoven (1770–1827). Nach J. S. Bachs architektonischer Strenge der Barockmusik und W. A. Mozarts Eleganz und Klarheit der Klassik sprengt Ludwig van Beethoven die Formen, erweitert die Ausdrucksmöglichkeiten und eröffnet den Weg in die Romantik: Music Insights liefert Lev Loiko. LS

- Dimitri Ivanov, Erster Konzertmeister, Oper Frankfurt
- Lev Loiko, Solobratscher Oper Frankfurt
- Mikhail Nemtsov, Solocellist Oper Frankfurt
- Prof. Elena Nemtsova, Pianistin, Universität Graz



Wilhelm August Rieder, 1875

Franz Schubert
1797–1828

■ Franz Schubert

Fr 29. Mai 2026
19:30 Uhr

Das vierte Music Insights Konzert führt in die Welt von Franz Schubert (1797–1828), einem Meister der feinen Nuancen und der lyrischen Melodie. Er verbindet innere Ruhe und leidenschaftliche Bewegung, zarte Melancholie und strahlende Heiterkeit. LS

· Lev Loiko,
Solobratscher Oper Frankfurt
und seine Gäste

Einführungen:
· Dr. Lisa Straßberger, KARM

Anmeldung, Tickets:
info@levloiko.com

35 € / 12 €
je Veranstaltung



© Heinrich Editionen



Edition W



© Axel Dielmann – Verlag

15:00 Uhr

■ Rebekka Frank
Spiegelland

Ein Generationenroman

- Lexa Rost,
Lektorin, Moderation

16:00 Uhr

■ Fabienne Dür
Gelbes Gold

Theaterstück über Klassismus

- Christoph Zabel, Moderation

17:00 Uhr

■ Martin O. Koch
Das Riff der verlorenen Fische

Roman über die Philippinen

- Axel Dielmann,
Verleger, Moderation

18:00 Uhr

■ Dirk Bernemann
Gromzell

Ein Heimatroman

- Robin Schmerer,
Lektor, Moderation

Kooperation:

- Florian Koch,
Kultur am Main

LANGER TAG DER BÜCHER

So 22. Februar 2026

8 Frankfurter Verlage –
8 Autoren und Autorinnen
und deren aktuelle Bücher
im Gespräch
Bouquinist:innen im Foyer

Eintritt frei

11:00 Uhr

■ Anke Faust
*Komm, wir fangen die Zeit,
sagte der Bär*

Philosophisches Bilderbuch
über die Zeit
für Kinder ab 4 Jahren
und Erwachsene

12:00 Uhr

■ Philipp Schäfer
Geisterstunden

Bildband. Arbeiten
im Öffentlichen Raum
von 1999–2024

- Alexander Kappe,
Co-Autor, Moderation

13:00 Uhr

■ Philip Waechter
*20 Jahre Eintracht-Liebe
in Zeichnungen*

- Matthias Thoma,
Eintracht Museum, Moderation

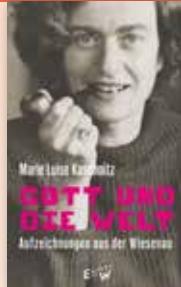
14:00 Uhr

■ Ann-Kathrin Peuthen
*Worauf es bei Illustrationen
ankommt*

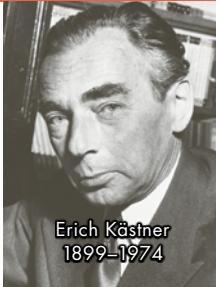
- Malu Schrader,
Lektorin, Kulturjournalistin,
Moderation



Oliver Tamagnini



© Westend Verlag



© Dutch National Archives, The Hague



© S. Fischer Verlag

FRANKFURT LIEST EIN BUCH

■ Mike Josef mit »Gott und die Welt. Aufzeichnungen aus der Wiesnau« von Marie Luise Kaschnitz

Lesung, Gespräch
Mi 29. April 2026
19:00–20:30 Uhr

„Ich bin oft genug gefragt worden,
warum ich diese hässliche Stadt
nicht verlasse ...“ Marie Luise Kaschnitz

Ausgangspunkt der Aufzeichnungen von Marie Luise Kaschnitz ist eine drohende Kündigung ihrer Wohnung im Frankfurter Westend, eine damit verbundene existentielle Beunruhigung, in der sie die Stadt erlebt. Ihre Themen beschäftigen die Frankfurter:in-

nen und ihren Oberbürgermeister auch heute: die Zukunft der Arbeit, die Bedrohung durch technische Entwicklungen, die Veränderungen in der Natur.

JV

■ Erich Kästner: Herz, sprich lauter!

Musikalische Soirée
zum Gedenken
an die Bücherverbrennung
Do 7. Mai 2026
19:30–21:00 Uhr

Im Mittelpunkt stehen Leben und Werk von Erich Kästner: Die eher unpolitischen Verse – frech, leicht friv, manchmal böse ... Und seine oftmals sehr politischen Texte – unbehaglich, gesellschaftskritisch, meist links ... Unterhaltsam, voll bissigem Humor, mitreißend interpretiert und musikalisch ausgestaltet.

LS

· Ursula Kurze, Kompositionen,
Gesang, Konzertgitarre

9 € / 7 €

■ Katrin Eigendorf: Erzählen, was ist Berichten am Limit in einer Zeit der Kriege

Soirée am Dom
Do 11. Juni 2026
19:30–21:30 Uhr

Nur aus der Nähe, aus der eigenen Anschauung und Anteilnahme lässt sich über Krieg berichten. Mit großer Empathie und Genauigkeit macht die bekannte Journalistin komplexe Sachverhalte verständlich. Dadurch eröffnet sie Perspektiven, die uns nicht ohnmächtig zurücklassen, sondern Orientierung schaffen.

· Katrin Eigendorf,
ZDF-Sonderkorrespondentin
9 € / 7 €



© Piper Verlag, Berlin Verlag, mareverlag

LITERATURLOUNGE

· Martin Maria Schwarz
(hr2-kultur), Moderation
und andere
Eintritt frei

■ **Rainer Wieczorek**
Ringo-Variationen
Mit Musik
So 4. Januar 2026
11:00 Uhr

■ **Steven Uhly**
Death Valley
So 1. Februar 2026
11:00 Uhr

■ **Elisabeth Sandmann**
**Wir dachten, das Leben
kommt noch**
So 8. Februar 2026
11:00 Uhr

■ Dieter Bednarz **Alt genug, um jung zu bleiben**

Von der Kunst,
unsere Erfüllung zu finden
So 1. März 2026
11:00 Uhr

■ Michael Stavarič **Die Schattenfängerin** So 12. April 2026 11:00 Uhr

■ Mathijs Deen **Die Lotsin** So 3. Mai 2026 11:00 Uhr

■ Gertrude von Holdt **Auf hoher See** So 7. Juni 2026 11:00 Uhr

THEATERNACHLESEN

■ **Der Wert der Werte** **Antigone** **Tragödie nach Sophokles von** **Roland Schimmelpfennig**

Podiumsdiskussion
Mi 4. Februar 2026
17:30–18:30 Uhr
Aufführung
19:30 Uhr
Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Ohne Staat kein Überleben
des Einzelnen. Wird einer
zum Staatsfeind, sind alle ihm
gegenüber aller Pflichten ent-
hoben, selbst der heiligsten.
Ist die Staatstreue des Herr-
schers Kreon nur Mittel zum
Zweck persönlicher Rache?

Wird Antigone automatisch
zur Staatsfeindin, wenn sie
einen gefallenen Abtrünnigen
beerdigt? Wenn die Rechte
eines Individuums dispensiert
werden können, müssen dann
alle um ihre Rechte fürchten?
Dient alle Staatsraison nur
dem Machterhalt eines Tyran-
nen? Dient die Selbstdötung
Antigones dem Selbsterhalt
des Individuums? Von Werten
und was sie wertvoll macht.

STS

- Cosma Hahne,
Dramaturgin
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintritt zur Einführung frei

Anmeldung zur Einführung und evtl.
Kartenerwerb: team@theatergemeinde-wiesbaden.de, Tel. 0611 303456



© iStock

■ Make us great again

Walter Braunfels

Die Vögel

So 29. März 2026

14:30–15:30 Uhr, Studio

Podiumsdiskussion, 16:00 Uhr

Aufführung Staatstheater

Wiesbaden, Großes Haus

Die Welt der Götter – das ist Freiheit. Niemand ist dem Himmel näher als die Vögel. Menschen wollen die Götter entthronen, um selbst ihre Stelle einzunehmen. Freiheit gilt ihnen nichts, Macht alles. Vögel als Steigbügelhalter der Vergottung des Menschen. Gott-Menschen vernichten und werden vernichtet, Vogel-Menschen begnügen sich mit göttlicher Sehnsucht und bleiben menschlich. STS

- Balthazar Bender, Dramaturgie
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintritt zur Einführung frei

Anmeldung zur Einführung und evtl. Kartenerwerb:

team@theatergemeinde-wiesbaden.de,
Tel. 0611 303456

■ Trau schau wem

Lucy Kirkwood

Entrückt

Fr 8. Mai 2026

18:00–19:00 Uhr

Podiumsdiskussion

19:30 Uhr

Aufführung Staatstheater

Wiesbaden, Kleines Haus

Zwei trauen sich, aber sonst niemandem. Das Außen wird zum Feind, dem sie den Kampf ansagen. Ihr plötzlicher Tod bestätigt den schlimmsten Verdacht: die große Verschwörung existiert. Ein Sog der Angst reißt andere mit. Die Wahrheit liegt hinter dem Behaupteten. Was eben noch Wirklichkeit war, verschwimmt im Nebel. Ein Zeitgemälde.

STS

- Sophie Steinbeck, Dramaturgin
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintritt zur Einführung frei

Anmeldung zur Einführung und evtl. Kartenerwerb:

team@theatergemeinde-wiesbaden.de,
Tel. 0611 303456



Oscar Wilde
1854–1900



Wikipedia, Oscar Wilde, Downey, 1889, © iStock

■ nomen ist omen

Bunbury:

Das Leben ist Ernst

Oscar Wilde

Theaternachlese zur Inszenierung im Theater Willy Praml
Mo 1. Juni 2026
19:30–21:00 Uhr
Haus am Dom

Wer Ernest heißt, muss auch der Ernst sein. Wem es ernst ist, der ist auch earnest, aufrichtig. Wo Bunbury, der Hase begraben liegt, weiß man erst durch einen Blick hinter die Kulissen. Auf der Bühne walzt der Ernst des Lebens, hinter dem Vorhang überlässt man sich dem, was einen treibt. Der Ernst für den, der auf beiden Seiten spielt: die Welten

müssen strikt getrennt bleiben.

Fällt der Vorhang, der sie scheidet, lassen alle die Hosen runter. Die Zuschauer lachen nur so lange, solange sie Zuschauer bleiben dürfen und nicht auf Wildes Bühne gestellt werden, auf der man ganz schön nackt dasteht. STS

- Ensemble des Theaters Willy Praml
 - Michael Weber, Regisseur
 - Dr. Lisa Straßberger, Literaturwissenschaftlerin
 - Dr. Stefan Scholz, Theologe
- Eintritt frei

Aufführungen im Theater Willy Praml

Premiere: Fr 17.4.2026, 19:30 Uhr

Aufführungstermine:
www.theaterwillypraml.de



Alexander Leiffheidt



Christoph Bornmüller

■ Der Meister und Margarita nach Michail Bulgakow

Di 9. Juni 2026
19:30–21:00 Uhr

Theaternachlese
im Haus am Dom
zur Inszenierung
im Schauspiel Frankfurt

Wer ist Woland wirklich, der sich „Professor für schwarze Magie“ oder einfach nur bescheiden „Berater“ nennt? Ist das Böse, das von ihm auszugehen scheint, wirklich sein eigenes Werk? Oder verleiht er nur der diffusen Gewalt, die er überall vorfindet, eine jeweils überraschend neue, scharfe und brutale Form? Haben Bulgakows Versionen von Glaube, Liebe, Hoffnung eine Chance? Der russische Exilregisseur Timofej Kuljabin zeichnet das Bild einer korrupten

Gesellschaft, in der die Unberechenbarkeit allgegenwärtiger Gewalt zum System geworden ist. So legt er die Mechanismen heutiger totalitärer Herrschaft frei.

LS

- Alexander Leiffheidt, Dramaturgie Schauspiel Frankfurt
- Christoph Bornmüller, Ensemble Schauspiel Frankfurt
- Dr. Stefan Scholz, Theologe
- Dr. Lisa Straßberger, Literaturwissenschaftlerin
- u. a.

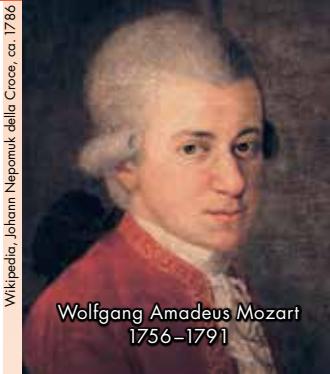
Eintritt frei

Aufführungen im Schauspiel Frankfurt

Premiere: Sa 21.2.2026
19:30 Uhr

Aufführungstermine:
[www.schauspielfrankfurt.de/
spielplan/kalender/](http://www.schauspielfrankfurt.de/spielplan/kalender/)

© Noel Richter



Wolfgang Amadeus Mozart
1756–1791

Wikipedia, Johann Nepomuk della Croce, ca. 1786

■ Zweisam einsam Wolfgang Amadeus Mozart *Così fan tutte*

So 21. Juni 2026
16:30–17:30 Uhr

Studio
Podiumsdiskussion
18:00 Uhr

Aufführung Staatstheater
Wiesbaden, Großes Haus

Ewige Treue hält nur auf Zeit. Das Sehnen nach Liebe währt ewig. Die Untreue der einen wird den anderen zur Legitimation von Beziehungen in der Beziehung. Alle empfangen sich nur voneinander, keiner steht so in sich, dass sein Lieben von Dauer sein könnte.



Jenseits aller konventioneller Geschlechterstereotypen zeichnet die Oper Bilder liebeshungriger, einsamer Menschen.

STS

- Balthazar Bender, Dramaturgie
 - Dr. Stefan Scholz, KARM
- Eintritt zur Einführung frei
Anmeldung zur Einführung und evtl. Kartenerwerb:
team@theatergemeinde-wiesbaden.de,
Tel. 0611 303456

© iStock

Wikipedia, Balthasar Denner, 1726



Georg Friedrich Händel
1685–1759

MUSIK

■ The Messiah – A sacred oratorio

Georg Friedrich Händel Messiah

Mi 6. Mai 2026
19:30–21:00 Uhr

Begleitveranstaltung zur
Aufführung im Rahmen der
Frankfurter Domkonzerte
Fr 8. Mai 2026
20:00 Uhr



Jesus von Nazareth
zwischen 7 und 4 v. Chr. – 30/31

© iStock

Was dem jüdischen Volk prophetisch verheißen wurde, erfüllt sich in Jesus Christus und eröffnet für alle ein Leben in Fülle im Himmlichen Jerusalem. Vornehmlich an Texten des Alten Testaments orientiert sich das Libretto. Der Entstehung des Oratoriums, seiner musikalischen Struktur und theologischen Intentionen widmet sich dieser Abend.

- Andreas Boltz, Dommusikdirektor
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung nicht erforderlich
Eintritt frei

SINNBIHLER

Kunstführungen mit
philosophisch-theologischen
Reflexionen. STS

- Kunsthistoriker:innen des Städel Museums und Liebieghauses
- Pfr. David Schnell, Evangelische Stadtkirchenarbeit Museumsufer
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Eintrittspreis des Museums

STÄDEL MUSEUM

Städel Museum, S. 63

Anmeldung erforderlich:
programm.staedelmuseum.de/
kalender (nach Terminauswahl
bitte das Anmeldeformular ausfüllen)
Evtl. Restkarten an der Abendkasse

Inhaber Museumsufercard
freier Eintritt nur an der Kasse,
Eintrittspreis des Museums



Max Beckmann (1884–1950), *Selbstbildnis mit Fisch*, 1949, Pinsel in Schwarz über Kohle, 580 × 452 mm
Hamburger Kunsthalle, Kupferstichkabinett, Foto: © VG BildKunst, Bonn, Foto: Christoph Irigong

■ Alles klar?

Do 15. Januar 2026
19:30–20:30 Uhr
Rolf Kissel
LR 2/2
1967

■ Für's Leben gezeichnet

Do 19. Februar 2026
19:30–20:30 Uhr
In der Ausstellung:
Beckmann



Claude Monet, *Étretat, Die Felsen und das Feuerboot*, 1885,
Öl auf Leinwand, 65,1 x 51,3 cm, Clark Art Institute,
Williamsstown, erworben von Sterling und Francine Clark, 1933,
© The Clark Art Institute



John Hoppner, *Mädchen mit Kaninchen*, Öl auf Leinwand, ca. 1800, 77,2 x 64,1 cm

■ Hoppla Hopp

Do 19. März 2026
19:30–20:30 Uhr

John Hoppner
Mädchen mit Kaninchen
ca. 1800

■ Glaubens-Manga

Ostermontag, 6. April 2026
15:00–16:00 Uhr

Pietro Lorenzetti (Werkstatt)
Kreuzigung Christi, Madonna
mit Kind und heiligem Diakon,
sowie Szenen aus den
Legenden der Evangelisten
Matthäus und Johannes
ca. 1345–1350

■ Royaler Transfer

Do 16. April 2026
19:30–20:30 Uhr

Michael Müller
Tyndareos' Überfahrt
(Widerspruch zur
Wirklichkeit)
2022

■ À la promenade

Do 21. Mai 2026
19:30–20:30 Uhr

In der Ausstellung:
Monets Küste

■ Geistreich

Pfingstmontag, 25. Mai 2026
15:00–16:00 Uhr

Martino di Bartolomeo
Sieben Szenen aus der
Legende des Hl. Stephanus
ca. 1390

■ Black Summer

Do 18. Juni 2026
19:30–20:30 Uhr

Galli
Sommerbild (22.7.89)
1989

■ (K)ein Bock?

Do 16. Juli 2026
19:30–20:30 Uhr

Franz Marc
Bergziegen
1913

■ Alles Satire!?

Do 20. August 2026
19:30–20:30 Uhr
In der Ausstellung:
Breughels Druckgraphik



Ausstellungsansicht Tiere sind auch nur Menschen. Skulpturen von August Gaul
Foto: Liebieghaus Skulpturensammlung – Norbert Miquelitz

C 11

LIEBIEGHÄUS

Kunstführungen mit
philosophisch-theologischen
Reflexionen STS
Liebieghaus, S. 63

Anmeldung erforderlich:
programm.liebieghaus.de/kalender,
(nach Terminauswahl bitte das
Anmeldeformular ausfüllen)

Evtl. Restkarten an der Abendkasse
Inhaber Museumsufercard
freier Eintritt nur an der Kasse
Eintrittspreis des Museums

■ ROAR

Do 26. Februar 2026
19:30–20:30 Uhr
In der Ausstellung:
Tiere sind auch nur Menschen
Skulpturen von August Gaul

■ Der Geist ist willig, das Fleisch ist schwach

Gründonnerstag
2. April 2026
19:30–20:30 Uhr
Schlafende Jünger und
Hl. Petrus einer Ölberggruppe
ca. 1480–1500

■ Unberechenbar

Do 25. Juni 2026
19:30–20:30 Uhr
Der Tod des Archimedes
2. Jh. n. Chr.

■ Große Rolle – kleines Theater

Do 27. August 2026
19:30–20:30 Uhr
Franz Stadler
Modell eines
Mariä-Himmelfahrtaltars
1735



Franz Staglauer, Modell eines Mariä-Himmelfahrtaltars, 1735, Höhe 130 cm, Wikimedie



I. Doherty

PHILOSOPHIE TRIFFT KUNST MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION

Zur Ausstellung: **Nachrichten – News**

Bis 6.9.2026
Museum für
Kommunikation, S. 63

. Dr. Stefan Scholz, KARM
Anmeldung:
hausamdom@bistumlimburg.de
9 € / 5 € mit Museumsufercard

■ Von Mund zu Mund

Mi 28. Januar 2026
18:00–19:00 Uhr

Pieter Aertsen
Marktszene, um 1550
Norbert Grund
Bänkelsänger, 18. Jh.

Gedanken werden in Sprache übersetzt, Sprache in Schrift, beide setzen neue Gedanken frei, die gesprochen und geschrieben werden. Mündliche Kommunikation und schriftliche Fixierung in analogen und digitalen Zeiten.

■ Kanalisierte Nachrichtenfluss

Mi 25. Februar 2026
18:00–19:00 Uhr

Aus der Fülle der Nachrichten filtern Agenturen eine Auswahl und bereiten sie zur weiteren Nutzung auf. Algorithmen schneiden sie passgenau auf den Nutzer zu. Meinungsbildung, -mache und -manipulation sind eng verflochten.

MUSEUMSFÜHRUNGEN – MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION FRANKFURT

■ Schnellere Nachrichten – langsamere Entscheidungen

Mi 18. März 2026
18:00–19:00 Uhr

Vom Postdampfer zum Internet – der Nachrichtenstrom beschleunigt sich von später auf gleich zu sofort. Aufgrund von Informationen langfristige Entscheidungen zu treffen, wird immer schwerer. Einer Paradoxie auf der Spur.

■ News: menschengemacht – KI-generiert

Mi 29. April 2026
18:00–19:00 Uhr

Wenn Maschinen durch Menschen informiert werden, dass sie selbst Nachrichten erstellen, um Menschen zu informieren, ohne weiter durch Menschen informiert werden zu müssen, dann verschwindet der Adressat, der Ursprung der News ist nicht mehr zu rekonstruieren. Ein altes Problem in neuem technischem Gewand.



Matthias Graffl, Frits und Zippel, 2022, © Matthias Graffl

PHILOSOPHISCHE STREIFZÜGE MUSEUM SINCLAIR-HAUS BAD HOMBURG

Kunstführungen und
philosophische Reflexionen
in der Ausstellung
Vogelperspektiven

Die Vögel und wir
22.3.–9.8.2026
Museum Sinclair Haus, S. 63

. Dr. Stefan Scholz, KARM

Tickets & Programm:
Tickets.museum-sinclair-haus.de
oder an der Museumskasse
zu den Öffnungszeiten
www.museum-sinclair-haus.de

9 € / 7 €; kostenfrei mit Sozial-Pass

■ Von oben herab

Do 28. Mai 2026
17:00–18:00 Uhr

Die Vogelperspektive fasziniert. Zusammenhänge werden sichtbar: Bedeutendes schrumpft, Übersehenes gerät in den Blick, Freiheit lockt. Auf Bergen stehend, von Türmen blickend, durch Technik nach oben getragen, wird der Mensch den Vögeln ähnlich. Wie sieht er sich von oben? Was würde es ihn lehren, sich vom Flug der Vögel her zu verstehen? STS

■ Von unten hinauf

Do 18. Juni 2026
17:00–18:00 Uhr

Lassen sich Vögel in den Lebensräumen von Menschen nieder, werden sie als niedlich bestaunt oder als Plagegeister verpönt. Im Lärm geht ihr Rufen und Singen unter. Sie stören den Verkehrsfluss. Ein Blick zurück, wie Menschen mit und von Vögeln gelebt haben, um zu sehen, ob die Art und Weise, wie Menschen mit Tieren umgehen, sich fortsetzt im Verhalten von Mensch zu Mensch. STS



TWIST

KUNST VIS-A-VIS

PHILOSOPHIE

MUSEUM REINHARD ERNST

Kunstführungen mit theologisch-philosophischen Reflexionen

Museum Reinhard Ernst, S. 63

- Dr. Simone Husemann, Kunsthistorikerin, Kath. Erwachsenenbildung Wiesbaden
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung:

keb.wiesbaden@bistumlimburg.de
oder T 0611 174120

Eintrittspreis des Museum

■ Mi 11. Februar 2026

■ Mi 15. April 2026

■ Mi 24. Juni 2026

Jeweils 17:00–18:00 Uhr

Der Mäzen Reinhard Ernst sammelt abstrakte Kunst nach 1945. In Wiesbaden hat er für seine Sammlung ein eigenes Museum errichtet.

In der Reihe »Twist« werden an jedem Termin zwei Kunstwerke aus kunsthistorischer und philosophischer Perspektive betrachtet und erschlossen. Drei Zeitreisen in die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts,



um das Gespür für die Deutung der eigenen Zeit zu vertiefen. STS

KUNST & RELIGION
LANDESMUSEUM
WIESBADEN

Kunstführungen mit
philosophisch-theologischen
Reflexionen

Landesmuseum Wiesbaden, S. 63

Kunst und Welt verstehen im Dialog. Die dem Kunstwerk eigenen Aussagen zu Gott, Welt und Mensch, zur ganzen Bandbreite existentieller Fragen, die uns Menschen berühren, wahrnehmen und reflektieren.

STS

• Dr. Simone Husemann,
Kunsthistorikerin, Kath. Erwachsenenbildung Wiesbaden
• Dr. Stefan Scholz, KARM

3 €

■ Jägerzaun

Do 22. Januar 2026
18:30–19:30 Uhr
Ludwig Knaus (zugeschrieben)
Dame am Waldsaum
2. H. 19. Jh.



Sven Drühl, S.S.E.T.W.T., 2024, 1,40 x 1,00 m

■ Wie gedruckt!

Do 12. Februar 2026
18:30–19:30 Uhr
Sven Drühl
S.S.E.T.W.T.
2024

■ Hexensabbat

Do 12. März 2026
18:30–19:30 Uhr
Oswald Achenbach
Nächtliches Fest an der Fontana di Santa Lucia in Neapel
Mitte 19. Jh.

■ Geschnürt

Do 9. April 2026
18:30–19:30 Uhr
Milly Steger
Akt mit erhobenen Armen
o.J.

■ Alien

Do 7. Mai 2026
18:30–19:30 Uhr
Hans Arp
Wolkentier
o.J.

■ OMG

Do 11. Juni 2026
18:30–19:30 Uhr
Georg Lührig
Alter und Jugend
1901/02

■ Liebesreigen

Do 9. Juli 2026
18:30–19:30 Uhr
Pietro Liberi
Venus mit Gefolge
Mitte 17. Jh.

IKONENABENDE IM IKONENMUSEUM

Kunstführungen mit theologisch-kulturwissenschaftlich-kunsthistorischen Reflexionen
Ikonenmuseum, S. 63 STS

- Dr. Konstanze Runge, Ikonenmuseum
- Pfr. David Schnell, Evangelische Stadtkirchenarbeit Museumsufer
- Dr. Stefan Scholz, KARM

Anmeldung nicht erforderlich

Museumseintritt 6 € / 4 €.

Ikonenabend im Eintritt enthalten,
Freunde und Förderer des Ikonenmuseums frei.

■ Untergetaucht

Mi 21. Januar 2026
18:00–19:00 Uhr
Taufe Christi

■ V.I.P.

Mi 11. Februar 2026
18:00–19:00 Uhr
Hl. Georg
Von Äthiopien bis Russland



■ Schrift-Zeichen

Mi 11. März 2026
18:00–19:00 Uhr
Evangeliar, Lwów, 1690

■ vorher – nachher

Mi 22. April 2026
18:00–19:00 Uhr
Christus am Ölberg –
noli me tangere

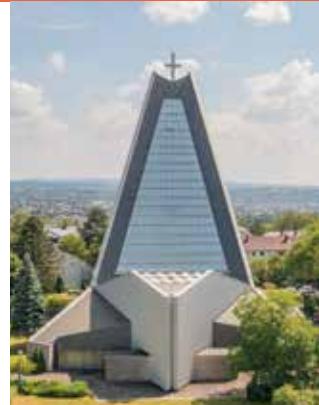
■ Standing ovations

Mi 20. Mai 2026
18:00–19:00 Uhr
Versammlung zu Ehren
der Gottesmutter

■ Ganz schön wüst

Mi 24. Juni 2026
18:00–19:00 Uhr
Johannes der Täufer

Noline tangere. Seitenflügel eines Triptychons, Kreis, 16. Jh., Dauerausgabe Städtische Museen zu Berlin, Skulpturen Sammlung und Museum für Byzantinische Kunst



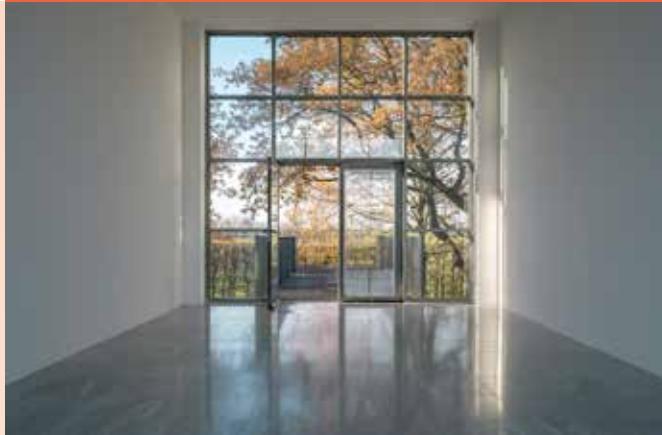
© Iwan Wegner, aus dem Buch **Bekannte Unbekannte**, Schnell + Steiner, Kirche Mariä Heimsuchung, Wiesbaden-Kohlheck

■ Sakrale Nachkriegsarchitektur

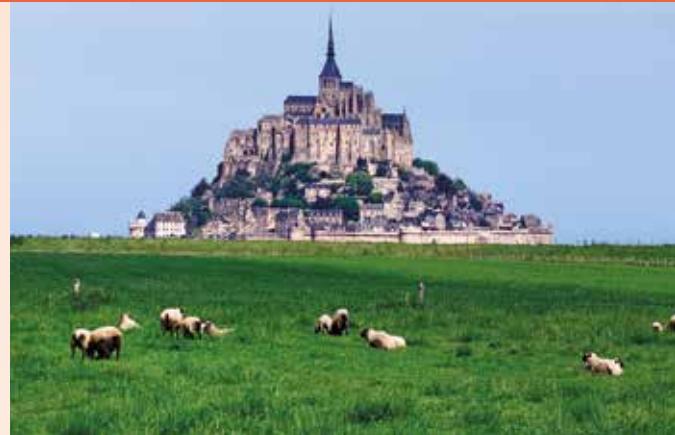
Vortrag
Mi 11. März 2026
19:30–21:00 Uhr
Haus am Dom

Dem Glaubensleben einer Gemeinde Heimat geben, wo man an architektonische Traditionen nicht mehr bruchlos anknüpfen kann – überraschende Formfindungen und außergewöhnliche Raumschöpfungen in der Sakralarchitektur nach 1945. STS

- Philipp Schreck
5 € / 3 €



Museum Insel Hombroich, © Tomas Riehle



Salzwieselammer und Mont Saint Michel an der Küste der Normandie

EXKUSIONEN

■ **Blick- und Gedankenachsen zwischen Kunst, Natur und Spiritualität**

Eine Auszeit auf der
Museum Insel Hombroich
Mo 4. Mai 2026, 15:00 Uhr –
Mi 6. Mai 2026, 13:00 Uhr

Die Museum Insel Hombroich ist ein Gelände voller Kunst inmitten eines Landschaftsgartens, ein Ort, der zur Ver- senkung ins bloße Sein, aber auch zu spiritueller Einkehr und geistlicher Verortung ein- lädt. Die Innovationskraft der

Kunst mit ihrer Materialität kann zum Transporteur all dessen werden, was den Menschen ausmacht und auch seine Fragen nach dem Hier und Jetzt und dem Darüberhinaus spiegeln. STS

Kosten: 195 €, Unterkunft, Eintritte, Begleitung, An- und Abreise in Eigen- regie (Anbieten von Mitfahrelegen- heit bitte bei der Anmeldung ange- ben) Anmeldung bis zum 2.4.2026 unter: T: 0611-174120 oder keb.wiesbaden@bistumlimburg.de

- Lisa Kortmann, Künstlerin
- Dr. Simone Husemann, Kunsthistorikerin
- Dr. Stefan Scholz, Theologe KARM

■ **Steinerne Poesie**

Eine Entdeckungsreise zu den Kathedralen Nordfrankreichs und anderen sakralen Orten
16.–23.7.2026 (Do–Do)

Auf dieser Kulturreise bewe- gen wir uns auf den Spuren einer Epoche, die das Licht in Stein bannte: Metz, Reims, Laon, Amiens, Rouen, Jumièges, Le Havre, Caen, Bayeux, Mont Saint Michel, San Malo, Dol de Bretagne, Le Mans und Chartres sind die einzelnen Etappen. STS

- Dr. Simone Husemann, Kunsthistorikerin
- Dr. Stefan Scholz, Theologe KARM

Kosten: 1.830 €, EZ zzgl. 350 €; Bus, 7 Übernachtungen, Halbpension, Eintritte, Führungen
Die Führungen sind zu Fuß, teils auf Kopfsteinpflaster und mit steilen An- stiegen – eine gute Mobilität, Trittsicherheit und eine gewisse Grund- kondition werden vorausgesetzt.
Anmeldung bis zum 20.4.26 unter: TOBIT-Reisen, 06431 941940, info@tobit-reisen.de

Veranstaltungsorte

BIMU Bibelhaus Erlebnis
Museum Frankfurt
Metzlerstraße 19
60594 Frankfurt am Main
(siehe Seite 17)

Dom St. Bartholomäus
Domplatz 1
60311 Frankfurt am Main
www.dom-frankfurt.de
(siehe Seiten 21, 24)

Evangelische Akademie
Römerberg 9
60311 Frankfurt am Main
www.evangelische-akademie.de
(siehe Seite 19, 46)

Haus der Volksarbeit e.V.
Eschenheimer Anlage 21
60318 Frankfurt am Main
www.hdv-ffm.de
(siehe Seite 45)

Ihre Einrichtung/Schule
Mit unserer mobilen Klassen-
zimmerlesung kommen wir in
Ihre Kindergruppe/Schulkasse
(siehe Seite 48)

Ikonen-Museum
Stiftung Dr. Schmidt-Voigt
Brückenstraße 3–7
60594 Frankfurt am Main
www.museumangewandte-kunst.de/de/presse/ikonen-museum/ (siehe Seite 61)

Liebieghaus Skulpturen Sammlung
Schaumainkai 71
60596 Frankfurt am Main
www.liebieghaus.de
(siehe Seite 57)

Museum für Kommunikation Frankfurt
Schaumainkai 53
60596 Frankfurt am Main
www.mfk-frankfurt.de
(siehe Seite 58)

Museum Insel Hombroich
Minkel 2
41472 Neuss
www.inselhombroich.de/de
(siehe Seite 62)

Museum Reinhard Ernst
Wilhelmstraße 1
65185 Wiesbaden
www.museum-re.de
(siehe Seite 59)

Museum Sinclair-Haus
Löwengasse 15
(Eingang Dorotheenstraße)
61348 Bad Homburg v. d. Höhe
www.museum-sinclair-haus.de
(siehe Seite 58, 59)

Museum Wiesbaden
Hessisches Landesmuseum für Kunst und Natur
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden
www.museum-wiesbaden.de
(siehe Seite 60)

Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen
Offenbacher Landstraße 224
60599 Frankfurt am Main
www.sankt-georgen.de
(siehe Seite 40)

St. Leonhardt
Am Leonhardstor 25
60311 Frankfurt am Main
www.dom-frankfurt.de/dompfarrei/kirchorte/st-leonhard/kirche
(siehe Seite 23)

Städel Museum
Schaumainkai 63
60596 Frankfurt am Main
www.staedelmuseum.de
(siehe Seite 55, 56)

Staatstheater Wiesbaden
Christian-Zais-Straße 3
65189 Wiesbaden
www.staatstheater-wiesbaden.de
(siehe Seiten 52, 53, 54)

Studienleiterinnen und Studienleiter

Dr. Daniela Kalscheuer, DK
Referat Zeitgeschichte und Interkulturelles
d.kalscheuer@bistumlimburg.de



Dr. Georg Horntrich, GH
Referat Wirtschaft und Finanzen
g.horntrich@bistumlimburg.de



Dr. Lisa Straßberger, LS
Referat Literatur
l.strassberger@bistumlimburg.de



PD Dr. habil.
Holger Dörnemann, HD
Referat Anthropologie
h.doernemann@bistumlimburg.de



Dr. Johannes Lorenz, JL
Referat Theologie und Philosophie// Weltanschauungsbeauftragter
j.lorenz@bistumlimburg.de



Dr. Thomas Wagner, TW
Referat Arbeit und Soziales in der Einen Welt
th.wagner@bistumlimburg.de



Laura-Maria Joksimovic, LJ
Referat Weltanschauungsfragen und Lebenskunst
l.joksimovic@bistumlimburg.de



Dr. Stefan Scholz, STS
Referat Kunst und Kultur
Scholz.StefanScholz@web.de



Dr. Yvonne Kathrin Zelter, YZ
Referat Naturwissenschaft, Ethik und Medizin
y.zelter@bistumlimburg.de



Großer Saal



Giebelsaal



Seminarraum 1



Seminarraum 3*

VERANSTALTUNGSRÄUME IM HAUS AM DOM

Dort, wo das Herz Frankfurts schlägt, zwischen Mainufer, Kaiserdom und Römer, liegt das 2007 eröffnete katholische Bildungs- Kultur- und Tagungszentrum HAUS AM DOM, in dem neben anderen Institutionen die Katholische Akademie Rabanus Maurus beheimatet ist. Ein Zentrum der Ruhe mitten im urbanen Leben; aber auch eine ideale Plattform für Kontakte, Gespräche, Netzwerken und Begegnungen. Mit der unmittelbar am Haus gelegenen U-Bahn sind Sie in fünf Minuten am Hauptbahnhof; die Shopping-Meile „Zeil“ erreichen Sie in fünf Minuten zu Fuß. Noch

kürzer ist der Weg in unser haus-eigenes Restaurant „Cucina delle Grazie“.

Zu Ihrer Verfügung stehen repräsentative Veranstaltungsräume mit modernsten Tagungs- und Moderationstechniken, professionellem Service und Catering – ob für Kongresse, Tagungen, Kundenevents oder Rahmenprogramme. Es besteht das Angebot für Videokonferenz- bzw. Präsenz-Veranstaltungen im Hybridmodus und Streamings (Live-Übertragungen). Auf unserer Dachterrasse mit Sicht auf die faszinierende Skyline, das Wahrzeichen der Finanzmetropole, gewinnen Sie selbst nach hitzigsten Diskussionen schnell wieder den Überblick.

Anfragen für externe Veranstaltungen richten Sie bitte an die Rezeption des Hauses am Dom, Telefon: (069) 800 8718-0
Mail: rezeption.had@bistumlimburg.de

RAUMANGEBOTE

Großer Saal + Empore, 213 qm
Großer Saal, 179 qm
Giebelsaal, 103 qm
Salon, 67 qm
Seminarraum 1, 46 qm
Seminarraum 2*, 31 qm
Seminarraum 3*, 44 qm
Seminarraum 4, 47 qm

* mit Verbindungstür

SERVICE

Die Katholische Akademie Rabanus Maurus ist eine Einrichtung des Bistums Limburg im katholischen Bildungszentrum Haus am Dom. Das vorliegende Programm enthält ihre Veranstaltungen im ersten Halbjahr 2026. Die Veranstaltungen der anderen im Haus am Dom untergebrachten Institutionen (vgl. www.hausamdom-frankfurt.de) werden eigens vorgestellt. Sofern nicht anders angegeben, finden die im Programm angezeigten Veranstaltungen im Haus am Dom statt. Den jeweiligen Raum weist die Monitoranzeige an der Rezeption aus.

EINTRITTSKOSTEN 1-8.2026

Veranstaltungsort	normal	ermäßigt
Soirée, (Dom-)Gespräch, Film, Podiumsdiskussion, Vortrag	9 €	7 €
Thementag eintägig	29 €	19 €
Thementag zweitägig	40 €	25 €
Fachtagung	50 €	30 €
Thementag halbtags, Seminar, Lesekreis	20 €	10 €
Konzert, Lesung, Performance, Workshop oder	12 €	10 €
15 €	12 €	
Reihe im Städels-Museum, Museumsufercard Eintritt frei	3 €	–
	Kinder	Erwachsene
Kindertheater, Figurentheater	2 €	4 €
Freier Eintritt oder außerordentliche Kostenregelungen sind unter der Veranstaltung aufgeführt.		

PLATZRESERVIERUNG
EINTRITTSKARTEN

Tickets für unsere Veranstaltungen erhalten Sie an der Rezeption

im Haus am Dom (Öffnungszeiten Mo-Fr 9–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr), an der Abendkasse, über <https://hausamdom.reservix.de/events> oder an den ADticket-Vorverkaufsstellen. Eintrittskarten für die Thementage bitten wir Sie ebenfalls vorab über oben genannte Kanäle zu erwerben. Details zur Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.hausamdom-frankfurt.de und auf den rechtzeitig erscheinenden Einzelprospektten und/oder Plakaten. Eine gesonderte Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Allgemeine Veranstaltungsinfos erhalten Sie auch unter der Telefonnummer 069-800 87 18-0

ERMÄSSIGUNGEN

Ermäßigte Preise gelten für: Schüler:innen, Auszubildende, Studierende (bis zum 30. Lebensjahr), Senior:innen (ab 65. Lebensjahr), Schwerbehinderte, Inhaber:innen der Ehrenamtscard, des Frankfurtpasses und Erwerbslose. Die Gewäh-

lung der Vergünstigung bedarf des Nachweises. Eintritt bei Abendveranstaltungen für Kulturpass-Inhaber beträgt 1 €.

ÄNDERUNGEN

Kurzfristige Änderungen des Programms im Einzelfall sind vorbehalten. Änderungen werden auf unserer Webseite bekanntgegeben.

DATENSCHUTZ

(1) Das Fachzentrum Haus am Dom / Katholische Akademie Rabanus Maurus ist eine Einrichtung des Bistums Limburg und unterliegt somit den Vorschriften des KDG (Gesetz über den kirchlichen Datenschutz) in der jeweils geltenden Fassung. Das kirchliche Datenschutzgesetz stellt sicher, dass die EU-Datenschutz-Grundverordnung erfüllt wird.

(2) Zum Zweck der Verwaltung setzt das FZ HaD/KARM automatisierte Datenverarbeitung ein; sie erhebt, verarbeitet und nutzt zum Zwecke der Abwick-

lung von Verträgen insoweit die Daten der Teilnehmer:innen. Sie beachtet dabei die gesetzlichen Vorgaben und insbesondere die Vorschriften des KDG. Die Akademie wird Ihre personenbezogenen Daten nur erheben, verarbeiten oder nutzen, soweit dies für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses notwendig ist.

(3) Ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung werden wir Ihre Daten nicht für Zwecke der Werbung oder Markt- und Meinungsforschung nutzen.

(4) Sie können jederzeit den Erhalt unseres Halbjahresprogrammes, Einzelprogrammen und/oder Newsletter abbestellen.

IMPRESSUM/V.i.S.d.P.

Leitung Fachzentrum Haus am Dom/Katholische Akademie Rabanus Maurus
Andrea Hörrner
Prof. Dr. Joachim Valentin
Domplatz 3
60311 Frankfurt am Main
Telefon: 069-800 8718-400
E-Mail: hausamdom@bistumlimburg.de
www.hausamdom-frankfurt.de





HAUS AM DOM · Katholische Akademie Rabanus Maurus

Telefon 069 800 87180 · www.youtube.com/hausamdom · www.facebook.com/hausamdom.frankfurt
www.instagram.com/hausamdom · hausamdom@bistumlimburg.de · www.hausamdom-frankfurt.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9:00–17:00 Uhr · Sa, So 11:00–17:00 Uhr · bei Abendveranstaltungen auch länger



Immer aktuell: Unser digitaler
Veranstaltungskalender



Haus am Dom YouTube-Kanal



Gedruckt auf 100 % Ökostrom und mineralölfreien Druckfarben